

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie . . . Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet . . .

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 297.

Leipzig, Freitag den 21. Dezember 1917.

84. Jahrgang.

Rascher & Cie Verlag Zürich und Leipzig

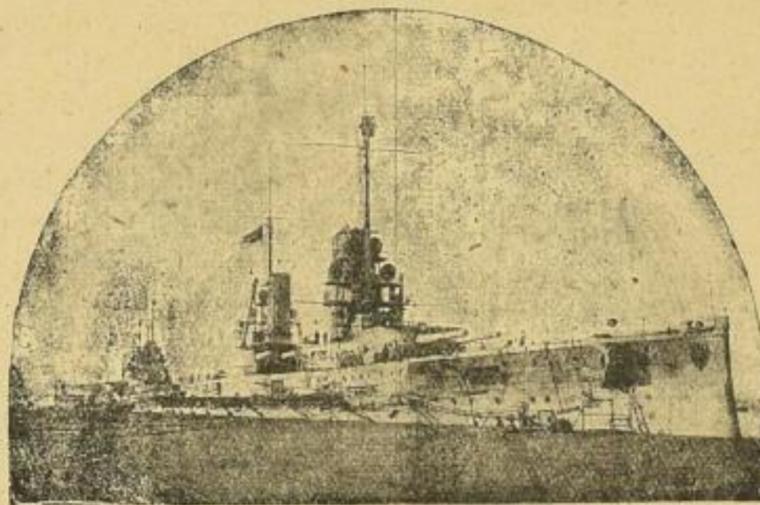
Ⓜ

Soeben erschien:

Paul Willi Bierbaum.

An der schwimmenden Front

Als Neutraler bei der
Deutschen Kriegsflotte



1.- 5. Tausend

1918

Rascher & Cie, Verlag, Zürich

Preis: M. 2.— ord. / M. 1.40 netto / M. 1.30 bar / Von 10 Exemplaren an M. 1.20

wenn auf beiliegendem Bestellschein bestellt

Probeexemplare mit 40%

Preisauflschlag

für die Verteilung von Rundschreiben.

1. Sämtliche Firmen des Buch- und Musikalienhandels (Sortiment und Verlag) 9472, adressieren 10 M., 1 mal falzen und adressieren 12 M., für 2 mal desgl. 15 M., 3 mal desgl. 18 M. Adressen: M. 13.50.
2. Sämtliche Buch-Sortimenter, Antiqu.- u. Kunsth. u. Buchverleger 8601. Für adressieren M. 9.50, 1 mal falzen u. adressieren M. 11.50, für 2 mal desgl. M. 14.50, 3 mal desgl. M. 17.50. Adressen: M. 10.—.
3. Reine Buch-Sortimenter 6249 einschl. der reinen Antiquar-Handlungen (95), reinen Kunst-Handlungen (59) (6403) u. der Verleger, die alle Rundschreiben wünschen (422) (6816). Für adressieren M. 6.—, für 1 mal falzen und adressieren M. 8.—, für 2 mal desgl. M. 11.—, 3 mal M. 16.—. Adressen: M. 6.50.
Einschl. der reinen Musik-Sortimenter (683) adressieren M. 1.—, 1 mal falzen und adressieren M. 1.50, 2 mal desgl. M. 2.—, 3 mal desgl. M. 2.50. Adressen: M. 3.50.
4. Reine Buchverleger 2235. Für adressieren M. 4.50, für 1 mal falzen und adressieren M. 6.—, für 2 mal desgl. M. 7.—, 3 mal M. 10.—. Adressen M. 3.50.
Einschl. der reinen Musikalien-Verleger adressieren M. 1.—, 1 mal falzen u. adressieren M. 1.50, 2 mal desgl. M. 2.—, 3 mal desgl. M. 2.50. Adressen M. 3.50.
5. Sämtliche Buch-Verleger 3796. Für adressieren M. 8.50, für 1 mal falzen und adressieren M. 10.—, für 2 mal desgl. M. 12.—, 3 mal desgl. M. 15.—. Adressen: M. 10.—.
Einschl. der Musikalien-Verleger (326) adressieren M. 1.—, 1 mal falzen und adressieren M. 1.50, 2 mal desgl. M. 2.—, 3 mal desgl. M. 2.50. Adressen M. 3.50.

Einlieferungen wolle man gefl. an
die Geschäftsstelle des Vereins der
Buchhändler zu Leipzig, Platostr. 1a,
richten.

**Der Verein
der Buchhändler zu Leipzig**

Preisauflschlag

für die Verteilung von Rundschreiben.

6. Sogen. rote Adressen (Sortimenter-Firmen, die auf der Liste des Deutschen Verlegervereins stehen) 2083. Für adressieren M. 3.50, für 1 mal falzen u. adressieren M. 4.50, für 2 mal desgl. M. 5.—, für 3 mal desgl. M. 6.50. Adressen: M. 3.50.
7. Sämtl. Musikalienhändler, einschl. Verleger 2690, ausschl. Musik-Verleger 2487. Für adressieren M. 5.—, 1 mal falzen u. adressieren M. 6.—, 2 mal desgl. M. 7.—, 3 mal desgl. M. 10.—. Adressen: M. 3.50.
8. Auswahl-Adressen (frühere Blaudruck) 3038 Sortiment-Firmen. Adressieren M. 5.—, 1 mal falzen u. adressieren M. 6.—, 2 mal desgl. M. 7.—, 3 mal M. 10.—. Adressen: M. 3.50.
9. Wallmann-Adressen 1242 Sortiment-Firmen, die sich mit evangel. Literatur befassen. Für adressieren M. 3.50, für 1 mal falzen und adressieren M. 4.—, für 2 mal desgl. M. 4.50, 3 mal desgl. M. 5.—. Adressen: M. 1.50.
10. Wallmanns grüne Sortiment-Adressen, 300 evangel. Firmen. Für adressieren M. 1.50, 1 mal falzen und adressieren M. 2.—, 2 mal desgl. M. 2.50, 3 mal desgl. M. 3.—. Adressen: M. 1.50.
11. Adressen d. Vereins d. Deutschen Musikalienhändler ca. 5000 Firmen. Adressieren M. 7.50, 1 mal falzen u. adressieren M. 8.50, 2 mal desgl. M. 10.—, 3 mal desgl. M. 12.—. Adressen: M. 3.—.
12. Adressen d. Firmen, die f. kathol. Literatur Verwendung haben, 1120. Für adressieren M. 3.50, 1 mal falzen u. adressieren M. 4.—, 2 mal desgl. M. 4.50, 3 mal desgl. M. 5.—. Adressen: M. 3.50.
Für Bearbeitung von Rundschreiben nach besonderen Vorschriften wird entsprechend mehr berechnet.

Einlieferungen wolle man gefl. an
die Geschäftsstelle des Vereins der
Buchhändler zu Leipzig, Platostr. 1a,
richten.

**Der Verein
der Buchhändler zu Leipzig**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellensuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{2}$ S. 21 M., $\frac{1}{4}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 297.

Leipzig, Freitag den 21. Dezember 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Der Copyrightvermerk.

Von Justizrat Dr. Fuld in Mainz.

Bereits in den ersten Kriegsmonaten wurde auf mancher Seite an der Anbringung des für die Erwirkung des Urheberrechtsschutzes in den Vereinigten Staaten von Amerika notwendigen sogenannten Copyrightvermerks in englischer Sprache Anstand genommen. Das erregte nationale Gefühl erachtete sich da und dort hierdurch verletzt, und man verlangte, daß der Vermerk in einem gleichwertigen Ausdruck der deutschen Sprache zur Anwendung gebracht werde. Es bedurfte der mehr oder minder eingehenden Darlegung der Vorschriften des amerikanischen Rechts, um die Betreffenden zu beruhigen und davon zu überzeugen, daß der deutsche Verleger auf die Anbringung des Vermerks in englischer Sprache nicht verzichten könne, wenn anders er sich nicht der Gefahr aussetzen wolle, dem Nachdruck in Amerika Tür und Tor zu öffnen. Der Copyrightvermerk ist demgemäß auch nach wie vor in der dem amerikanischen Recht entsprechenden Weise angebracht worden. Neuestens ist nun die Frage abermals erörtert worden, offenbar aus Veranlassung des Eintritts der Vereinigten Staaten in die Reihe der mit Deutschland im Krieg befindlichen Staaten. Man hat behauptet, daß die Anbringung des Schutzvermerks in englischer Sprache nicht erforderlich sei. Die Münchener »Jugend« bringt den Vermerk jetzt in deutscher Sprache an. Dieser Ansicht muß mit der größten Entschiedenheit entgegengetreten werden. Nach den Vorschriften des amerikanischen Gesetzes vom 4. März 1909, der Proklamation des Präsidenten Taft vom 8. Dezember 1910 und den zur Ausführung dieser Vorschriften erlassenen Bestimmungen unterliegt es keinem Zweifel, daß alle Exemplare eines zu schützenden Werks den Vermerk »Copyright by P. P.« mit Angabe des Jahres des Erscheinens tragen müssen. Die Angabe in deutscher Sprache genügt nicht, um dem betreffenden Werk den Schutz in Amerika zu sichern. Soweit zu sehen, hat in der Literatur hierüber ebensowenig ein Streit bestanden wie in der Praxis. Allerdings ist es nicht erforderlich, den Copyrightvermerk auch auf solchen Exemplaren anzubringen, die nicht zur Verbreitung in den Vereinigten Staaten von Amerika bestimmt sind. Das amerikanische Urheberrechtsgesetz steht auf dem Standpunkt, daß es nichts schade, wenn auf einzelnen Exemplaren der Vermerk aus Versehen nicht angebracht worden ist. Ein Verlust des Urheberrechts soll aus diesem Versehen nicht entstehen. Daher würde ein nicht zur Verbreitung in den Vereinigten Staaten bestimmtes Exemplar, das aus diesem Grunde den Vermerk nicht trägt, das ohne und gegen die Absicht des Verlegers nach dort gelangt ist, den Verleger nicht des Schutzes berauben (vgl. Osterrieth, Gewerblich. Rechtsschutz Bd. 14, S. 167). Andererseits aber ist mit Sicherheit anzunehmen, daß, wenn überhaupt keine Exemplare den Vermerk tragen, das Urheberrecht dort nicht geschützt ist. Mit vollem Recht hat daher Osterrieth allen Verlegern, und den Zeitschriftenverlegern vor allem, dringend empfohlen, den Vorbehalt

möglichst auf allen Exemplaren anzubringen. Aller Voraussicht nach wird man in Amerika die Prüfung der Frage, ob den geltenden Bestimmungen über Anbringung des Vermerks genügt worden ist, in Zukunft noch strenger vornehmen als bisher. Es ist daher nach wie vor unbedingt erforderlich, daß jedenfalls auf allen Exemplaren, die zur Verbreitung in den Vereinigten Staaten bestimmt sind, der Copyrightvermerk nach wie vor, und zwar in englischer Sprache angebracht wird. Die Anbringung in deutscher Sprache ist vollkommen nutzlos, und der Verleger muß sich darüber klar sein, daß ihm dadurch keinerlei Anspruch auf Schutz gegen Nachdruck in den Vereinigten Staaten zusteht. Das ist die Rechtslage, und die Verleger sollten sich in dieser Frage lediglich von den geltenden Bestimmungen und nicht von Erwägungen leiten lassen, die einem durchaus fremden Gebiete angehören. Ob und inwieweit es möglich und wünschenswert ist, die deutsche Sprache von Fremdwörtern zu reinigen, hat mit der Frage, ob der Vermerk in englischer Sprache angebracht werden muß, nicht das Geringste zu tun. Selbst der Verleger, der die Reinheit der deutschen Sprache in weitestgehendem Maße erstrebt, müßte vor allem besorgt sein, daß das ihm anvertraute geistige Eigentum in den Vereinigten Staaten nicht verletzt werden kann.

Zur Mechanik der Papierverteilung.

Unter der Spitzmarke »Für Dresdener Schundliteratur 70 000 kg Papier bewilligt« schreibt die »Tägliche Rundschau«:

Am 29. Mai 1916 erließen die beiden stellvertretenden Generalkommandos 12 und 19 eine Verordnung gegen die Schundliteratur. Das darauf hierüber aufgestellte Verzeichnis umfaßte 135 Schundschriften, darunter 42 aus Dresdener Verlagen. Inzwischen hat der Berliner Polizeipräsident eine zweite Liste veröffentlicht, die 230 derartige Werke umfaßt, darunter 75 aus Dresden! An der Spitze steht der Dresdener Romanverlag Theodor Nemert mit 22 Schundschriften, der Kongressverlag Fischer & Schmidt mit 12, Adolf Ander mit 12, Mignon-Verlag mit 9, ein Verlagshaus Jungbrunnen (!) mit 4 usw. Während man nun auf der einen Seite die Schundverleger durch Aufstellung der Listen zu bekämpfen sucht, unterstützt man diese Schädlinge auf der anderen Seite, indem man ihnen riesige Mengen Papier zuweist. In Dresden haben die Verleger von Schundliteratur ein monatliches Bezugsrecht von weit über 70 000 kg Papier. Die »Dresdener Volksztg.« hat schon vor Monaten gefordert, daß diese Bezugsrechte aufgehoben werden sollten, allein die zuständige Stelle unterstützt die Schundverleger ruhig weiter. Dafür können aber Werke von Fontane oder vom Nobelpreisträger Gellerup wegen Papiermangels nicht neu aufgelegt werden. Jedes Wort der Kritik könnte hier nur Schaden. Wann soll diesem Skandal ein Ende gemacht werden?

Auf unsere Bitte, zu dieser Einsendung Stellung zu nehmen, schreibt uns die Kriegswirtschaftsstelle für das deutsche Zeitungsgewerbe in Berlin:

... Aus dem Artikel in der »Täglichen Rundschau« könnte gefolgert werden, daß bestimmten Dresdner Verlegern ein Ausnahme-

bezugsrechtlich von 70 000 kg Druckpapier bewilligt worden sein soll, insbesondere für die Herstellung sogenannter »Schundliteratur«. Eine solche Ausnahmebewilligung ist nicht erfolgt, dagegen haben, genau wie alle übrigen Verleger, die im Jahre 1917 Bücher, Zeitschriften, Druckwerke usw. herausgegeben haben, auch die Dresdner Verleger, auf die der Artikel anspielt, ein bestimmtes gesetzmäßiges Bezugsrecht auf Druckpapier. Da die Kriegswirtschaftsstelle keine Zensur ausübt und auszuüben hat, kann sie den in Betracht kommenden Verlegern die Genehmigung, Papier im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu beziehen, nicht verweigern. Wie der Artikelschreiber auf die Angabe, daß es sich um monatlich 70 000 kg Druckpapier handelt, gekommen ist, ist uns zunächst nicht erklärlich; ohne Angabe, welche Verleger als Verleger von Dresdner »Schundliteratur« gemeint sind, können wir die Angaben überhaupt nicht nachprüfen. Wir erklären uns nicht für zuständig, genau abzugrenzen, was zur sogenannten »Schundliteratur« gehört und was nicht; außerdem werden uns auch nicht alle Erzeugnisse bekannt.

Wir hatten diese Antwort erwartet, da wir nicht zu denjenigen gehören, die aus dem Artikel der »Täglichen Rundschau« auf ein Ausnahmebezugsrecht der infragestehenden Verleger geschlossen haben. Wenn die Antwort gleichwohl nicht befriedigt, so liegt die Schuld an der Verordnung über die Papierverteilung und der dabei befolgten Methode. Die mechanische Verteilung, unter Zugrundelegung des zufälligen Verbrauchs von 1916, wie sie diese Verordnung vorschreibt, stellt nicht nur eine Ungerechtigkeit gegen jene Verleger dar, die sich schon 1916 freiwillig oder gezwungen Beschränkung im Papierverbrauch auferlegt haben, sondern wird auch dem mit dieser Verordnung erstrebten Zwecke nicht gerecht. Dieser Zweck ist doch kein anderer, als jede Verschwendung von Papier entgegenzuwirken und die Verleger zu sparsamerer Wirtschaft anzuhalten. Bedeutet es aber nicht eine Unwirtschaftlichkeit, wenn unter den gegenwärtigen Verhältnissen Verlegern von minderwertiger Literatur, an der auch heute noch kein Mangel ist, ein unverhältnismäßig großes Quantum von Papier zur Verfügung gestellt wird, während Werke unserer besten Schriftsteller, Werke, die gerade unserer Zeit nützen, weil sie das Durchhalten erleichtern helfen, ungedruckt bleiben müssen? Gewiß stellt jede mit zahlenmäßigen Begriffen arbeitende Verordnung eine Ungerechtigkeit dar, mit der sich der einzelne abzufinden hat. Wo sie aber zu vermeiden ist und dem Zwecke besser entsprochen werden kann, sollte das nach Möglichkeit geschehen. Eine mechanische Papierverteilung kann nicht den lebendigen, unser Kulturleben fördernden Kräften gerecht werden, nicht das Erreichen und Auswirken, worauf es gerade jetzt ankommt. Man wird sich daher fragen müssen, ob nicht das angewandte Prinzip falsch ist, falsch besonders in einer Zeit, in der alles Mittel zu dem einen großen Zwecke ist: durchzuhalten bis zum siegreichen Ende und alle Kräfte in den Dienst des Vaterlandes zu stellen.

Das richtige Prinzip der verteilenden Gerechtigkeit zu finden, ist freilich eine der schwierigsten Aufgaben unserer Gesetzgebung. Auf eine gewisse Mechanisierung wird man überall da nicht verzichten können, wo es sich, wie das auch hier der Fall ist, um einen größeren Kreis von Personen und um vielseitige, ohne fachmännische Kenntnisse oft schwer zu beurteilende Verhältnisse handelt. Verordnungen, die die Bewegungsfreiheit hindern, werden immer unangenehm empfunden, gleichviel in welcher Form und nach welchen Gesichtspunkten sie abgefaßt sind. Bald wird sich dieser über die Verletzung vermeintlicher oder wirklicher Interessen beschwert fühlen, bald jener über Zurücksetzung zeteren. Allen kann es auch die beste Gesetzgebung nicht recht machen. Soll aber dem Zwecke einer Verordnung entsprochen werden, die, wie die Verordnung über die Papierverteilung, auch die Art der Verwendung ins Auge zu fassen hat, so kann ein rein mechanisches Prinzip nicht genügen. Denn die von ihm erstrebte Gleichheit ist im Grunde genommen eine Ungleichheit, ja mehr noch eine Ungerechtigkeit und eine Versündigung am Geiste.

Wenn die General-Kommandos, allem billigen Geschwätz von Freiheit in der Literatur und Kunst zum Trotz, sich nicht gescheut haben, der Schundliteratur zu Leibe zu gehen und sie wenigstens in ihren krassen Auswüchsen zu verbieten, so ist nicht einzusehen, warum die mit der Durchführung der Verordnung über die Papierverteilung betrauten Behörden nicht ähnliche Gesichtspunkte geltend machen. Die Möglichkeit hierzu besteht, da ihnen ein ziemlich weites Spielraum wie auch ein großes Maß diskretionärer Gewalt gegeben ist und doch alles darauf ankommt, das zur Verfügung stehende Papier in einer den Aufgaben der Zeit und echter Wirtschaftlichkeit entsprechenden Weise zu verwenden. Auch wenn es nicht Aufgabe der mit der Papierverteilung betrauten Behörden ist, den Begriff der Schundliteratur »genau abzugrenzen«, würde dem eigentlichen Zwecke der Verordnung — selbst unter Beibehaltung des mechanischen Prinzips — besser entsprochen werden als gegenwärtig, wenn darüber hinaus Vorsorge für solche Verleger und Bücher getroffen würde, über deren kulturelle

Bedeutung kein Zweifel besteht. Wohl wären kleine Ungerechtigkeiten auch da nicht zu vermeiden; man würde sich aber leichter mit ihnen abfinden als mit einer reinen Mechanisierung, die alles über einen Kamm schert und wenig oder gar nicht nach der sittlichen und geistigen Verfassung eines Verlegers und seiner bisherigen Tätigkeit fragt. Will man der Papierverschwendung steuern und unser Kulturleben wie unser Ansehen im Auslande nicht schädigen, so wird man diesen Gesichtspunkt um so weniger außer acht lassen dürfen, als die zur Befriedigung dieser Forderungen notwendigen Papiermengen, gemessen an dem Verbrauch unserer Tageszeitungen, so bescheidener Natur sind, daß ihrer Beschaffung kaum Schwierigkeiten entgegenstehen würden.

Gründung einer allgemeinen paritätischen Stellenvermittlung für den deutschen Buchhandel.

Am 6. Dezember 1917 fand auf Einladung des Vorsitzenden des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel im Sitzungszimmer der Korporation der Berliner Buchhändler die Gründung eines Ausschusses zur Schaffung eines allgemeinen paritätischen Stellennachweises für den deutschen Buchhandel seitens der in Berlin vertretenen Chefs- und Gehilfenvereine statt, die sämtlich ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bei dieser Gründung erklärten. Es waren vertreten: der Verband der Kreis- und Ortsvereine, die Korporation der Berliner Buchhändler, die Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins, die Buchhändlergilde, der Berliner Sortimenterverein, der Zentralverein der Buch- und Zeitschriftenhändler, der Allgemeine deutsche Buchhandlungsgehilfenverband, Krebs, Verein jüngerer Buchhändler, Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen und der Verein der Buchhandlungsgehilfinnen. Eine Vorbesprechung am 25. Oktober 1917 hatte sich für die Notwendigkeit der Schaffung einer Organisation ausgesprochen, die vor allem der Rückführung der aus dem Felde zurückkehrenden Gehilfen in ihre früheren Stellungen oder, soweit dies nicht möglich ist, ihrer Unterbringung in andern Stellen dienen soll.

Die Erfahrungen, die zu Beginn des Krieges mit der Schaffung der Kriegsberatungsstelle für den Berliner Buchhandel gemacht wurden, haben die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit einer derartigen paritätischen Stellenvermittlung dargetan. Ihre Einrichtung und Erfahrungen sollen deshalb der neuen Organisation dienstbar gemacht werden.

Die Versammelten waren sich darüber einig, daß die Organisation der Stellenvermittlung im Buchhandel bisher noch äußerst wenig entwickelt ist, und daß die bisherige Form der Stellenvermittlung durch Anzeigen im Börsenblatt dem Bedarf der Übergangswirtschaft nicht gewachsen sein würde. Indessen soll die geplante Organisation sich nicht auf die Zurückführung der aus dem Felde heimkehrenden Gehilfen beschränken, sondern auch späterhin eine planmäßige Stellenvermittlung auf paritätischer Grundlage für den ganzen deutschen Buchhandel darstellen. Der Ausschuss wird die Vorarbeiten mit größter Sorgfalt, aber auch mit größtmöglicher Beschleunigung durchführen, er wird weiter für den Gedanken der paritätischen Stellenvermittlung im Buchhandelsgewerbe wirken mit dem Ziele der Bildung von Ortsgruppen an den Sitzen der Kreis- und Ortsvereine, mindestens aber an den Hauptorten des deutschen Buchhandels und des Ausbaues einer leistungsfähigen Zentralkstelle in Berlin.

In den Vorstand wurden die Herren Dr. Pikardt (Vorsitzender, Vereinigung Berliner Mitglieder des Börsenvereins), Kupfer (stellv. Vorsitzender, Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband), Bernhard Staar (Schriftführer, Verband der Kreis- und Ortsvereine und Berliner Sortimenterverein), Dr. Pfirrmann (stellv. Schriftführer, Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen), Otto Radtke (Schatzmeister, Korporation der Berliner Buchhändler), Frk. Lesser (stellv. Schatzmeister, Verein der Buchhandlungsgehilfinnen) gewählt.

Der Ausschuss hofft, daß durch die Durchführung der paritätischen Stellenvermittlung im deutschen Buchhandel eine Dankeschuld gegenüber unsern heldenmütigen Berufsgenossen erfüllt und durch die rasche und reibungslose Wiederbeschaffung der Arbeitskräfte der Wiederaufbau der wirtschaftlichen Tätigkeit des Buchhandels gefördert wird, und rechnet deshalb auf die Mitarbeit aller, denen die Zukunft unseres Berufes am Herzen liegt.

Empfehlenswertes von mir.

Ein Marktgeschrei von Walter Harlan.

(Zum 50. Geburtstag Dr. Walter Harlans,
25. Dezember 1917.)

Also ich soll meinen bevorstehenden fünfzigsten Geburtstag »als Anlaß benutzen«, um über meine Bücher und meine Beziehungen zum

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Beforgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße)

[Sta] **Theodor Adermann.** — J. Lindauer'sche Univ.-Buchh.
 (Schöpping) in München.

* **Adressbuch f. München.** 1918. Schriftleitung: K. Polizeidirektion.
 Hierzu d. Handels- u. Gewerbeadressbuch, hrsg. v. d. Handelskammer
 München. Hergestellt nach d. Stande vom 31. X. 1917. (VIII,
 869, 20 u. 283 S.) 31×23,5 cm. † 10. —

[B] **Franz Benjamin Auffarth** in Frankfurt a. M.

Kirchner, Karl: Verordnungen d. städt. Behörden zu Frankfurt am
 Main üb. d. Lebensmittelversorgung, nebst d. Bundesratsverord-
 nungen allgemeiner Art. Ein Führer f. Händler u. Verbraucher.
 Im Auftrag d. städt. Lebensmittelamts abgeft. 4. Nachtrag. (VIII,
 262 S.) gr. 8°. '17. In Komm. b 3. —

[Bae] **C. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed)**
 in München.

Vesper, Will: Martin Luthers Jugendjahre. Bilder u. Legenden.
 (V, 152 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 4. —

[Ste] **Boysen & Maasch** in Hamburg.

Senften, F., Dr.-Ing.: Zur Geschichte d. Stadtbaukunst Hamburgs im
 Mittelalter. Mit 14 Abb. im Text u. 9 Plänen. Hrsg. m. Unter-
 stützung d. Bürgermeister-Kellingshusen-Stiftung. (VIII, 50 S.)
 Lex.-8°. '17. 7. 50

[Sch] **Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-**
Stiftung in Dresden.

Posse, Otto: Die Siegel d. Adels d. Wettiner Lande bis z. J. 1500.
 Im Auftrage d. kgl. sächs. Staatsregierung hrsg. 5. Bd. Buch-
 staben N bis Schellewitz. Mit 2 (eingedr.) Karten. (VII, 110 S.)
 m. 46 Taf. u. 3 Stammtaf.) 32×23,5 cm. '17. b 30. —;
 Subskr.-Pr. b 17. 50

[Ste] **J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.** in Stuttgart.

Pischek, Adolf, (Dr.): Die Königin v. Lothringen. Dramat. Dich-
 tung in 3 Tln. (239 S.) 8°. '18. 3. 50; geb. 5. —

Steinart, Armin (F. A. Loofs): Der Hauptmann. Eine Erzählung
 aus d. Weltkrieg. 16.—20. Aufl. (332 S.) 8°. '18. 2. 50;
 geb. 4. —

— **Heiliges Leben!** Novellen. (198 S.) 8°. '17. 2. 50; geb. 4. —

[Herm] **H. v. Deder's Verlag G. Schend, Königl. Hofbuchhändler**
 in Berlin.

Postordnung f. d. Deutsche Reich vom 28. VII. 1917. (52 S.) Lex.-8°.
 '17. n.n. —. 95

[Hof] **Deutsch-nationale Verlagsanstalt** in Hamburg.

Vanghein, Carl: »Minensucher an die Front!« Mit e. Vorw. v. Kap-
 tentn. Oberh. Wolfram. (32 S. m. 3. L. farb. Abb.) Lex.-8°. v. J.
 '17. 1. —

[Sch] **Herm. Paul Ehrich, Inh. Gustav Grosser, Verlag**
 in Gentlin.

Spezialkarte d. Kreises Jerichow I m. Truppen-Übungsplatz Alten-
grabow. (1.—10. Taus.) 1:200,000. 27,5×31 cm. Farbendr.
 o. J. '17. b —. 50

[B] **Forum-Verlag** in München.

Forum-Werke. 1. Bd. 30,5×22,5 cm.
Geist. Die besten Essays d. Weltliteratur. (Hrsg. v. Wilh. Herzog.)
 I. (VIII, 76 S.) '17. (1. Bd.) 12. —

Bücherverhandlung f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

[Hart] **Frantzh'sche Verlagshandlung** in Stuttgart.

Bölsche, Wilh.: Schutz- u. Trugbündnisse in d. Natur. Mit vielen
 erläut. Abb. (77 S.) 8°. '17. 1. —; geb. b 1. 80

M. Frühling in Wien IV, Allee-gasse 11a.

Kriegsgedenkblatt, Jüdisches. Hrsg.: Schriftsteller M. Frühling.
 1.—5. Heft. (S. 1—200 m. Abb.) Lex.-8°. o. J. '17.
 b Je 2. 50

[Fr] **Sinstorff'sche Verlagsbuchhandlung** in Bismar.

Jünger, Nathanael: Joachim Kronbergs verborgene Sendung. Ein
 Roman aus unseren Tagen. (368 S.) 8°. '18. 5. —;
 Pappbd. 6. —

[Lit] **Industrieverlag Spaeth & Vinde** in Berlin.

Kohde, Hugo, Beigeordn.: Die Mieter-Schutzverordnung (Bekannt-
 machung d. Bundesrats vom 26. VII. 1917) nebst d. Anordnung f.
 d. Verfahren vor d. Einigungsämtern vom 26. VII. 1917 u. aml.
 Begründung sowie d. sonst. Bundesratsverordnungen u. Ausfüh-
 rungsbestimmungen üb. Einigungsämtern. Mit Einleit., Erläut. u.
 Anh. verj. (90 S.) 16°. '17. 1. 80

[B] **Ernst Kelterborn** in Göttingen.

Strell, Martin, Chem. Dr.-Ing.: Abwasser-Kläranlagen deutscher
 Städte. Bericht üb. e. im Herbst 1915 ausgeführte aml. Studien-
 reise. (48 S. m. Abb. u. 14 S. Abb.) 31×23,5 cm. o. J. '17.
 3. —

[Sta] **Gustav Kiepenheuer, Verlag** in Weimar.

Andersen, Hans Christian: Der Dichter u. d. Welt. Briefe. 1.—6.
 Taus. (Übertr. u. hrsg. v. E. v. Hollander.) (394 S. m. Bildnis.)
 8°. '17. Pappbd. 7. —
 — **Märchen u. Geschichten.** (1. vollst. Ausg. Mit e. Einführung hrsg.
 v. Paul Ernst. Geschmückt m. 32 Orig.-Lithogr. v. Charlotte Chri-
 stine Engelhorn. 2. verb. Aufl. 6.—15. Taus.) 2 Bde. (622 u.
 572 S.) 8°. o. J. '17. Pappbd. 12. —

[B] **J. J. Lentner'sche Buchhandlung (G. Stahl)** in München.

Veröffentlichungen aus d. kirchenhistorischen Seminar München.
 (Hrsg. v. Dr. Alois Knöpfler.) IV. Reihe Nr. 5 u. 6. 8°.
Adam, Karl, Prof. Dr.: Das sogenannte Bussedikt d. Papstes Kallistus.
 (64 S.) '17. (IV. Reihe, Nr. 5.) 1. 60; Subskr.-Pr. 1. 20
Borne, Florentius van den, Pat., O. S. Fr.: Die Franziskus-Forschung, in
 ihrer Entwicklung dargestellt. (XII, 106 S.) '17. (IV. Reihe, Nr. 6.) 3. 20;
 Subskr.-Pr. 3. 40

[Mai] **Mignon-Verlag** in Dresden.

Mignon-Romane. 249. Bd. 16°.
Saltern, L. v.: Und d. Liebe, sie findet d. Weg. (Orig.-) Roman.
 (95 S.) o. J. '17. (249. Bd.) —. 20

[Hof] **Erich Matthes** in Leipzig.

Jahn, Frdr. Ludwig: Briefe. Mitgeteilt u. erläut. v. seinem Urenkel
 Frdr. Luehl. 1. Bd. (182 S. m. 1 Abb. u. 3 Taf.) H. 8°. '18.
 3. —; geb. b 4. —

Lübbe, Axel: Eva ave. (35 S.) 8°. '17. 1. 50; geb. 2. —
Böhric, Lskar: Der Ring. Neue Lautenlieder. Zur Laute gesungen
 v. Fritz Jöde. (31 S.) 8°. '17. 1. 80

[Koe] **Max Niemeyer** in Halle.

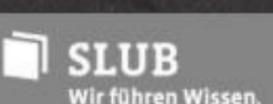
Bauer, Hans: Islamische Ethik. Nach d. Orig.-Quellen übers. u.
 erläut. 2. Heft. Von d. Ehe. Das 12. Buch v. Al-Gazālī's Haupt-
 werk. (Neubelebung d. Religionswissenschaften.) (X, 120 S.)
 gr. 8°. '17. 3. 60

Bechtel, Frdr.: Namenstudien. (III, 48 S.) gr. 8°. '17. 2. —
 — **Die histor. Personennamen d. Griechischen bis z. Kaiserzeit.**
 (XVI, 637 S.) gr. 8°. '17. 28. —

Horten, M.: Die religiöse Gedankenwelt d. Volkes im heut. Islam.
 1. Lfg. (XXVIII, 224 S.) gr. 8°. '17. 7. —

Kriegsbrieße e. deutscher. Studenten (Fritz Witte). Mit e. Einführung
 v. Otto Kern (XI, 170 S. m. 3 Abb. u. 2 Taf.) 8°. '17. 4. —
Leitzmann, Albert: Walther u. Hiltgunt bei d. Angelsachsen. (VIII,
 27 S.) 8°. '17. 1. —

Paul, Herm.: Deutsche Grammatik. 2. Bd. 3. Tl.: Flexionslehre.
 (VI, 345 S.) gr. 8°. '17. 8. —; geb. 9. 50



Roe] Max Niemeyer in Halle ferner:
 Saga-Bibliothek, Altnordische. Hrsg. v. Gustaf Cederschiöld, Hugo Gering u. Eugen Mogk. 15. Heft. gr. 8°. 5. —
 15. Hálfdanar Saga Eysteinssonar. Hrsg. v. Franz Rolf Schröder (VIII, 146 S.) '17. 5. —
Wirth, Albrecht: Entwicklung der Deutschen. (IV, 232 S.) gr. 8°. '18. 6. —; geb. 7. 50
 Zeitschrift f. romanische Philologie. Begr. v. Prof. Dr. Gustav Gröber ꝛ. Fortgef. u. hrsg. v. Prof. Dr. Ernst Hoepffner. Beih. 61. Heft. gr. 8°. 15. —;
 Zaub., Otto: Die Mundart v. Aniane (Hérault) in alter u. neuer Zeit. (XXIII, 283 S. u. 8 [4 farb.] Karten.) '17. (61. Heft.) 15. —; Subskr.-Pr. 13. —

Germ] Max Pasch in Berlin.
 Karte d. europäischen Kriegsschauplatzes. Stand vom 20. IX. 1917. 62,5×70 cm. Farbendr. o. J. [17]. b —, 90
 — des östl. Kriegsschauplatzes. Stand vom 20. IX. 1917. 1:1,500,000. 92×74,5 cm. Farbendr. o. J. [17]. b 1. —
 — des westl. Kriegsschauplatzes. Stand vom 20. IX. 1917. 1:750,000. 67×63,5 cm. o. J. [17]. b —, 90

Ge] Rascher & Cie., Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich.
 Schriften f. Schweizer Art u. Kunst. 74/77. 8°. 3. —
 Burckhardt, Paul, Dr.: Huldreich Zwingli. Eine Darstellung seiner Persönlichkeit u. seines Lebenswerkes. (136 S.) '18. (74/77.) 3. —

Tho] Schloffer'sche Buchhandlung (F. Schott) in Augsburg.
 Schieder, Ffr.: Aus großer Zeit. Bilder aus Augsburgs Reformationsgeschichte. Fest-Gabe z. Reformation-Jubiläum 1917. (48 S.) 8°. '17. In Komm. —. 40

Rechnungsrat Heinrich Schneider in Straßburg i. G., Postfach Nr. 91.
 Schneider, Heinr., Rechnungs-R. Minist.-Schr.: Kriegs-Familienunterstützung nach d. Reichsgesetzen vom 28. II. 1888, 4. VIII. 1914 u. 30. XII. 1915 u. d. Bundesratsverordnungen vom 21. I. 1916 u. 3. XII. 1916. Mit d. Ausführungsbestimmungen d. Reichs u. d. Bundesstaaten z. Gebrauch d. Behörden systematisch dargef. 3. Aufl. (10.—15. Tauf.) (VIII, 115 S.) 8°. 2. 40
 — Kriegs-Wochenhilfe. Bekanntmachungen vom 3. XII. 1914, 28. I. u. 23. IV. 1915, 1. III., 6. VI. u. 6. VII. 1917, nebst Ausführungsbestimmungen u. Entscheidungen, zum prakt. Gebrauch bearb. (LXIII, 271 S.) 8°. 6. —

Si] Paul Schulke's Buchhandlung in Landeshut.
 Ritter, J. G. Adolf, Betriebsing.: Taschenbuch f. d. Dreher u. Schloffer d. Maschinenbaues, m. e. ausführl. Anleitung z. Berechnen d. Wechselräder beim Gewindeschneiden, sowie üb. d. Präsen, nebst vielen Tabellen gemeinfaßlich dargef. 12. wesentlich verm. u. verb. Aufl. m. vielen beigebr. Zeichnungen. (VIII, 287 S.) H. 8°. o. J. [17]. Hwbd. 3. 85

B] Max Seyfert in Dresden.
 Schmid, Hedda v.: Das hl. Erbe. Roman. (196 S.) 8°. '17. 3. 50; Pappbd. 5. —

B] Karl Siegmund in Berlin.
 Schützengraben-Bücher f. d. deutsche Volk. 13., 20., 35., 51.—53., 57.—59. u. 61.—69. 16°. Je —, 20
 Bauer, Ernst, Realoberlehr. Dr.: Englands wahres Gesicht, e. Tyrannengeschichte. 116.—118. Tauf. (47 S.) '17. (59.)
 Braun, Max, Ffr.: Die Freiwilligen-Armee unt. d. Banner d. Roten Kreuzes. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (63.)
 Brendicke, Hans, Dr.: Was lehrt uns d. Weltkrieg? 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (67.)
 Dade, Heinz, Prof. Dr.: Zurück aufs Land z. Quelle deutscher Volkskraft. 114.—116. Tauf. (48 S.) '17. (26.)
 Förstner, Georg-Wünther Ffr. v., Kap.-Leutn.: Vom U-Boot — z. Unterstand! 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (52.)
 Friedberger, E., Prof. Dr.: über Kriegsepidemien einst u. jetzt, ihre Bekämpfung u. Verhütung. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (62.)
 Hofes, Franz, Prof. Dr.: Aus Alt-Fländern. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (61.)
 Jund, Rols., M. d. R. Geh. Just.-R. Dr.: Das Hilfsdienstgesetz. Jurist. u. sozialpolit. Betrachtungen. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (65.)
 Kallisch, Julius: Stadt u. Land. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (66.)
 Laubmann, M. Oskar: Die Leute zu Hause. 126.—128. Tauf. (48 S.) '17. (13.)
 Marquardsen, Hugo, Referent, Dr.: Unsere Kolonien. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (57.)
 Neuenborn, Karl Georg, Dr. Oberreg.-R.: Deutschland als Staat im Vergleich zu anderen Ländern. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (64.)

B] Karl Siegmund in Berlin ferner:
 Schützengraben-Bücher f. d. deutsche Volk ferner:
 Reuberg, Johs., Geh. Reg.-R.: Der Krieg e. Förderer d. Rechts. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (61.)
 Schwald, Hans: Die Kriegsfürsorge d. Landesversicherungs-Anstalten. 116.—118. Tauf. (48 S.) '17. (68.)
 Strobog, Bernh. Max: Rumänien. Was es war u. wie es ist. 116.—118. Tauf. (47 S.) '17. (53.)
 Udeley, Alfred, Prof. Dr.: Der Sinn d. Lebens. 116.—118. Tauf. (47 S.) '17. (69.)
 Warde, Paul, Hauptschriftleiter: Der Weltkrieg im Spiegel v. Humor u. Satire. 117.—119. Tauf. (64 S.) '17. (35.)
 Wieje, J., Dr.: Die Naturwissenschaften im Kriege. 116.—118. Tauf. (47 S.) '17. (58.)

B] Julius Springer in Berlin.
 Seufert, Franz, Ing. Masch.-Bausch.-Oberlehr.: Bau u. Berechnung d. Verbrennungskraftmaschinen. Eine Einführung. Mit 90 Abb. u. 4 Taf. (V, 117 S.) 8°. '17. Hwbd. 5. 60
 Wallichs, A., Prof.: Über Dreharbeit u. Werkzeugstähle. Autor. deutsche Ausg. d. Schrift: »On the art of cutting metals« v. Fred. W. Taylor. 3., unveränd. Abdr. Mit 119 Fig. u. Tab. (XII, 231 S.) gr. 8°. '17. Hwbd. 15. 40

Rai] Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden.
 Residenz-Bücher. Nr. 10—12 u. 14. H. 8°. Je —, 30
 Eister, Otto: Die Erben v. Altheim. Roman. (128 S.) o. J. [17]. (9r. 11.)
 Dhen, Herb. v.: Fret. Roman. (126 S.) o. J. [17]. (9r. 12.)
 Schlippenbach, G. Freiin v.: Die Schuld d. Vaters. Roman. (128 S.) o. J. [17]. (9r. 10.)

Dp] Verlag f. Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.
 Conrad, Otto, Dr.: Die individualist. Wirtschaftsordnung u. d. Krieg. 2. Aufl. (24 S.) 8°. 2. 40
 S.-A. a. d. Z.: Der oesterreich. Volkswirt.

SSh] Verlag d. Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Berlin.
 Aug, Viktor, Dr.: Deutsche Ortsnamen in Ungarn. (VIII, 143 S.) 8°. '17. 1. —
 Verdeutschungsbücher d. Allgemeinen deutschen Sprachvereins. 3 u. 5. H. 8°. 1. —; Pappbd. b 1. 40
 Bruns, Karl, Geh. Justizr.: Die Amtssprache. Verdeutschung d. hauptsächlichsten im Verkehr d. Gerichts- u. Verwaltungsbehörden sowie in Rechts- u. Staatswissenschaft gebrauchten Fremdwörter. 71.—75. Tauf. 13. verb. Aufl. (VI, 185 S.) '17. (5.) 1. —; Pappbd. b 1. 40
 Pöhmeyer, Edward, Bibl.-Dir. a. D. Dr.: Unsere Umgangssprache. Verdeutschung d. hauptsächlichsten im tägl. Leben u. Verkehr gebrauchten Fremdwörter. 3. Aufl., neu bearb. (III, 198 S.) '17. (3.) 1. —; Pappbd. b 1. 40

Weimarer Schriftsteller-Bund in Weimar. (Verkehrt nur direkt.)
 Hilfsbücher f. d. Praxis d. Schriftstellers. Hrsg. v. Franz v. der Groth. 1. Bd. 8°. 1. 50; geb. b 2. 50
 Adler, Wilh., Dramaturg: Wie schreibe ich e. Film? Ein Lehr- u. Hilfsbuch f. Filmschriftsteller. Mit Beiträgen v. Hans Brenner, Karl Saul u. Franz v. der Groth. Buchschmuck v. Paul Rich. Denfel. (68 S.) '17. (1. Bd.) 1. 50; geb. b 2. 50

B] Kurt Wolff Verlag in Leipzig.
 France, Anatole: Die Götter dürsten. Roman aus d. franzöf. Revolution. (Berecht. Übertr. v. Frdr. v. Oppeln-Bronikowski.) (4.—13. Tauf.) (443 S.) 8°. o. J. [17]. 3. 50; Pappbd. 5. —
 Meyrink, Gustav: Walpurgisnacht. Phantast. Roman. (1.—50. Tauf.) (III, 278 S.) 8°. o. J. [17]. 3. 50; Pappbd. 5. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

En] August Hirschwald in Berlin.
 Zeitschrift f. experimentelle Pathologie u. Therapie. Hrsg. v. L[udwig] Brieger, H. E[wald] Hering, F[rdr.] Kraus, R[ich]. Paltauf, J[ulius] Pohl. 19. Bd. 2. Heft. Mit 5 Taf., 8 Abb. u. 59 Kurven im Text. (III u. S. 153—360.) '17. 12. —

Si] Verlag Otto Beyer in Leipzig.
 Roden-Zeitung, Deutsche. Leitung: Marie Riedner, Frau Elise Hagen-Müller, E. Sauerbier. 27. Jg. 1917/1918. 7. Heft. (16 S. m. Abb.) 35×28 cm. Viertelj. b 1. 80; Einzelheft —. 85

Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. O.)

Amerikanische Literatur.

- Adams, Clayton:** Ethiopia, the land of promise. A book with a purpose. New York: Cosmopolitan Press. 8°. 1 \$.
- Alden, Raymond Macdonald:** Alfred Tennyson. How to know him. Indianapolis: Bobbs-Merrill. 8°. 1 \$ 50 c.
- Altschul, C.:** The American revolution in our school text-books. An attempt to trace the influence of early school education on the feeling towards England in the United States. With an introd. by Ja. T. Shotwell. New York: Doran. 8°. 1 \$.
- Blair, T. Stewart:** Botanic drugs. Their materia medica, pharmacology and therapeutics. Cincinnati, O.: Therapeutic Digest Publ. Co. 8°. 2 \$.
- Blanchard, Ralph H.:** Liability and compensation insurance. Industrial accidents and their prevention, Employers' liability, Workmen's compensation insurance of employers' liability and workmen's compensation. New York: Appleton. 8°. 2 \$.
- Breese, Burtis Burr:** Psychology. New York: Scribner. 8°. 1 \$ 60 c.
- Brown, H. Collins:** New York of today. New York: Old Colony Press. 8°. 1 \$ 50 c.
- Burgess, C. F., and G. W. Cravens:** Applied electrochemistry and welding. A practical treatise on commercial chemistry. . . . 2 pts. Chicago: American Techn. Soc. 8°. 1 \$ 50 c.
- Burleigh, Louise:** The community theatre. In theory and practice. Boston: Little, Brown. 8°. 1 \$ 50 c.
- Calhoun, Arth. W.:** A social history of the American family from the colonial times to the present. Vol. 1. Colonial period. Cleveland, O.: A. H. Clark Co. 8°. 5 \$.
- Chapin, F. Stuart:** An historical introduction to social economy. New York: Century Co. 8°. 2 \$.
- Claiborne, W. C. Cole:** Official letter books, 1801—1816. Ed. by Dunbar Rowland. 6 vols. Jackson, Miss.: Democrat Press. 8°. 30 \$.
- Cox, Kenyon:** Concerning painting. Considerations theoretical and historical. With 32 ill. New York: Scribner. 8°. 1 \$ 75 c.
- Dana, C. Loomis:** Poetry and the doctors. A catalogue of poetical works written by physicians. . . . Woodstock, Vt.: Elm Tree Press. 8°. 5 \$.
- Ellison, Lee Monroe:** The early romantic drama at the English court. Menasha, Wis.: G. Banta Publ. Co. 8°. Dissertation. 1 \$.
- Fitzpatrick, Kirby:** Indian title chart. With a digest of the laws on alienation of the lands of the Five civilized tribes. Oklahoma City, Okla.: Harlow Publ. Co. 2°. 12 \$ 50 c.
- Franck, Harry Alverson:** Vagabonding down the Andes. Being the narrative of a journey, chiefly afoot, from Panama to Buenos Aires. With 176 photogr. and map showing the route. New York: Century Co. 8°. 4 \$.
- Greenlaw, Asbury Lincoln:** Resident forces of life. The evolution of humanity. St. Louis, Mo.: Plymouth Publ. Co. 8°. 1 \$.
- Grimm, Minerva E.:** Translations of foreign novels. A selected list. Boston: Boston Book Co. 8°. 1 \$.
- (Useful reference ser.)
- Huneker, Ja. Gibbons:** Unicorns. New York: Scribner. 8°. Essays. 1 \$ 75 c.
- Mosby, J. S.:** Memoirs. Ed. by C. Wells Russell. Boston: Little, Brown. 8°. 3 \$.
- Robinson, Edna Moore:** Tennyson's use of the Bible. Baltimore: J. H. Furst Co. 8°. 1 \$ 50 c.
- Salter, W. Mackintire:** Nietzsche the thinker. A study. New York: Holt. 8°. 3 \$ 50 c.
- Transactions of the American Institute of Chemical Engineers.** Vol. 9. 1916. New York: Van Nostrand. 8°. 6 \$.
- Waters, Wilson:** History of Chelmsford, Massachusetts. Lowell, Mass.: Courier-Citizen Co. 8°. 5 \$.
- Wolfe, O. Howard:** Practical banking. Chicago: La Salle Extension Univ. 8°. 2 \$.

Französische Literatur.

- Apollinaire, Guillaume, et André Rouveyre:** Vitam impendere amori. Poèmes et dessins. Paris: Mercure de France. 8°. 5 fr.
- Bannelier, L.:** La voiture automobile. Description fonctionnement etc. Paris: Chapelot. 8°. 1 fr. 50 c.
- Batailles, Au-dessus des.** Carnet de guerre d'un aviateur par André C. H. A. Paris: Fayard. 8°. 3 fr. 50 c.
- Baudin, E.:** Cours de psychologie et de philosophie T. 1. Psychologie. Paris: Gigord. 8°. 6 fr.
- Benjamin, René:** Un pauvre village de France. Orné de 16 bois en noir et en couleurs de Perrier. Paris: G. Weil et Cie. 4°. 20 fr.
- Bertrand, Louis:** Mademoiselle de Jessincourt. Roman. Paris: Fayard. 8°. 3 fr. 50 c.
- Beslière, Jean:** Franzili. Roman. Paris: Emile Paul frères. 8°. 3 fr. 50 c.

Italienische Literatur.

- Annuario della stampa.** Anno 2 (1917). Milano: Tip. «L'Impresa Moderna». 8°. 5 l.
- Baldi, Cesare:** Manuale pratico di diritto civile, sulle disposizioni del Codice civile in ordine alfabetico per materia coordinate colle leggi e regolamenti attinenti, con comm. di dottrina e massime di giurisprudenza e richiami tra le singole voci, corr. di copioso indice analitico-alfabetico. Vol. 1 (A—D). Torino: Unione Tip.-Ed. Torinese. 8°. 25 l.
- Barone, Nicola:** Il R. Archivio di Stato, già grande archivio del monastero di S. Severino in Napoli. Brevi ricordi storici. Napoli: Tip. S. Morano. 8°. 2 l. 50 c.

- Borély, Marthe:** Le génie féminin français. Paris: Fontemoing. 8°. 3 fr. 50 c.
- Bouglé, C.:** Les sources de la guerre. Paris: Attinger frères. 8°. 1 fr.
- (Petite bibliothèque de la guerre. 1.)
- Boulenger, Marcel:** Écrit le soir. Paris: Renaissance du livre. 8°. 2 fr.
- (Bibliothèque int. de critique.)
- Bréhier, Emile:** Pendant la guerre. Paris: Fontemoing. 8°. 2 fr. 50 c.
- Cagnac, Moïse:** Fénelon apologiste de la foi. Paris: Gigord. 8°. 3 fr. 50 c.
- Catalogue des publications sur la guerre.** T. 2. Paris: Cercle de la libr. 8°. 1 fr.
- Delloue, Chanoine:** Dieu existe-t-il? Paris: Gigord. 8°. 1 fr. 50 c.
- Diderot, D.:** La religieuse. Texte intégral publ. avec préface et des notes par M. Tourneux et ill. de 12 comp. orig. à l'eau-forte par M. van Maele. Paris: I. Chevreil. 8°. 50 fr.
- Douël, Martial:** Sept villes mortes: Cherchell, Tipaza de Mauritanie, Klumissa, Madauri, Tipaza de Numidie, Djamilia. Paris: Fontemoing. 8°. 3 fr. 50 c.
- Fernesseole, Pierre:** Jésus. (Élévations évangéliques.) Paris: Beauchesne. 8°. 3 fr. 30 c.
- Gaulis, Marcel:** Dans l'incendie tropical. Angkor — Java — Burma — India. Paris: Plon. 8°. 3 fr. 50 c.
- Giraudoux, Jean:** Lectures pour une ombre. Paris: Emile Paul frères. 8°. 3 fr. 50 c.
- Guillot, E.:** Précis de la guerre de 1914. T. 1. (Août 1914—Oct. 1915.) Paris: Chapelot. 8°. 4 fr. 50 c.
- Hébrard, Dom:** Méditations du prisonnier. Paris: Beauchesne. 8°. 3 fr. 30 c.
- Henriot, Emile:** Les poilus à travers les âges. Ombres et poèmes. Avec 128 comp. en silhouettes. Paris: Berger-Levrault. 4°. 10 fr.
- Hoche, Jules:** En Alsace reconquise. Paris: A. Michel. 8°. 4 fr.
- Jean, Albert:** Maud et les trois jeunes gens. Roman parisien avec 200 ill. de Léonnec. Paris: Renaissance du livre. 8°. 4 fr.
- Jéze, Gaston:** Le contrôle préventif de la cour des comptes touchant l'engagement des dépenses en Italie. Paris: Giard et Brière. 8°. 1 fr. 50 c.
- Leclere, Marc:** La passion de notre frère le poilu. Nombreuses ill. en couleurs de Léon Lebègue. Paris: A. Ferroud. 8°. 20 fr.
- Marguerite, Victor:** La terre natale. Roman. Paris: Fasquelle. 8°. 3 fr. 50 c.
- Marion, M.:** Les lois du maximum et la taxation des salaires sous la révolution. Paris: Giard et Brière. 8°. 1 fr.
- Martin, Louis Léon:** Jean Denis. Roman. Paris: Grasset. 8°. 3 fr. 50 c.
- Nadaud, Marcel:** Les derniers mousquetaires. Roman de guerre aérienne. Paris: A. Michel. 8°. 4 fr.
- Nocq, Henry, et Léon Marotte:** Les médailles d'Antonio Pisano dit le Pisanello. Paris: L. Marotte. 4°. 125 fr.
- Oxenstiern, Jean d':** Choix de lettres intimes publ. d'après les originaux inédits de la biblioth. de Stockholm avec préface par le comte de Wrangel. Paris: I. Chevreil. 8°. 20 fr.
- Perrault-Dabot, A.:** Jean Perrault, Président de la cour des comptes sous Louis XIV. Paris: Fontemoing. 8°. 2 fr. 50 c.
- Pionnier, Edmond:** Verdun à la veille de la guerre. Ed. compl. par une notice sur Verdun en 1917 par E. Beauguitte. Paris: Berger-Levrault. 8°. 4 fr.
- Roë, Art (Lieutenant-colonel Patrice Mahon):** Monsieur Pierre. Roman. Paris: Plon. 8°. 3 fr. 50 c.
- Toulouse, Dr.:** La question sexuelle et la femme. Paris: Fasquelle. 8°. 3 fr. 50 c.
- Truffaut, Fernand:** Les pierres qui espèrent. 25 Reproductions d'aquarelles. Avec préf. de M. le général Malleterre. Paris: L. Marotte. 2°. 300 fr.
- Varèze, Claude:** L'eau lustrale. Roman. Paris: Grasset. 8°. 3 fr. 50 c.
- Welschinger, Henri:** Le retour de l'Alsace-Lorraine à la France. Paris: Berger-Levrault. 8°. 1 fr. 25 c.
- (Pages d'histoire.)
- Worms René:** Philosophie des sciences sociales. T. 2. Paris: Giard et Brière. 8°. 5 fr.
- Wrangel, Comte F. U.:** Voyage en France d'Oxenstiern (1635). Paris: Plon. 8°. 2 fr.

- Bolaffio, Leone:** Il diritto commerciale. Corso universitario. Torino: Unione Tip.-Ed. Torinese. 8°. 14 l.
- Cammarosano, Francesco:** Palæopolis. Il racconto di T. Livio e la critica. Napoli: Casa Editrice Sebezia. 8°. 1 l.
- Carucci, Paolo:** Il culto dell' ascia nella Campania. Napoli: Tip. S. Morano. 8°. 2 l. 50 c.
- Cessi, Roberto:** Note per la storia delle società di commercio nel medio evo in Italia. Roma: Athenæum. 8°. 5 l.
- Chiarugi, G.:** Istituzioni di anatomia dell' uomo. Vol. 3 (ultimo). Milano: Soc. Ed. Libreria. 8°. L'opera completa 90 l.
- Ciuffa, Giuseppe:** Calamità e trionfi della Chiesa profetati da Ezechiele e nell' Apocalisse. Roma: Tip. Istituto Pio IX. 8°. 4 l.
- Dandolo, Emilio:** I volontari ed i bersaglieri lombardi. Ann. storiche, pubbl. a cura di Luisa Casati Negroni. Milano: Soc. Ed. Dante Alighieri. 8°. 2 l. 50 c.
(Biblioteca storica del Risorgimento Italiano. Ser. 8. No. 7.)
- Dante e la guerra.** Scritti di Del Vasto Celano [u. a.]. Roma: »Nuovo Convito«. 4°. 6 l.
- De Marchi, Attilio:** Le antiche epigrafi di Milano. Con un' appendice sopra altre antichità milanesi. Milano: Tip. Figli della Provvidenza. 8°. 5 l.
- Fusco E. M.:** Aglaia e il secondo libro delle poesie. Bari: G. Laterza e Figli. 8°. 6 l.
- Gay, Giulio:** L'Italia meridionale e l'impero bizantino dall' avvento di Basilio I alla resa di Bari ai Normanni (867—1071). Firenze: Libreria Editrice de »La Voce«. 8°. 7 l.
- Goldoni, Carlo:** I rusteghi. Commedia veneziana, ann. a cura di Vittorio Turri, con pref. di Pompeo Molmenti. Firenze: Sansoni. 8°. 1 l.
- Graziadei, Antonio:** Idealità socialiste e interessi nazionali nel conflitto mondiale. Roma: Athenæum. 8°. 4 l.
- Issel, R.:** Biologia marina. Forme e fenomeni della vita del mare il, dalla scogliera mediterranea. Milano: Hoepli. 8°. 10 l. 50 c.
(Manuali Hoepli. Serie speciale.)
- Malatesta, G., e G. Guardabassi:** Lignite, legno e torba ed i prodotti della loro distillazione secca e gassificazione. Milano: Hoepli. 8°. 6 l. 50 c.
(Manuali Hoepli. Serie speciale.)
- Mazzalorso, Giuseppe:** Filosofia e diritto. Nota critica. Roma: Athenæum. 8°. 60 c.
- Paladini, G.:** Fattori della responsabilità civile e penale. Milano: Soc. Ed. Libreria. 8°. 5 l.
- Pensiero e azione.** Cento anni di lotta repubblicana in Italia, per un ignoto. Ancona: Stabilimento Tip. Cooperativo. 8°. 1 l.
- Rossi C.:** Nuovo processo per la coltivazione dei cereali. Milano: Hoepli. 8°. 1 l. 50 c.
(Biblioteca tecnica.)
- Santoponte, Giovanni:** Il mercato monetario e la guerra. Roma: Athenæum. 8°. 5 l.
- Stanziale, Rodolfo:** Importanza sociale e profilassi della sifilide e delle malattie veneree. Napoli: V. Pasquale. 8°. 3 l.
- Suman, Antonio:** »Successio possessionis« e »vita defuncti«. Roma: Athenæum. 8°. 1 l. 50 c.
- Thomas Aquinas:** Opuscoli e testi filosofici scelti ed ann. da Bruno Nardi. Vol. 2. Bari: G. Laterza e Figli. 8°. 12 l.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zur gef. Kenntnissnahme!

Von Donnerstag den 27. Dezember 1917 bis einschließlich Mittwoch den 2. Januar 1918 bleiben meine Auslieferungstellen

in München und Leipzig

für meinen Verlag gesperrt.

Alle während dieser Zeit eingehenden Bestellungen bleiben bis zum 3. Januar unerledigt liegen.

Während der obengenannten Zeit erfolgt die unaufschiebbare Inventuraufnahme und die Festsetzung der auf Grund reichlich erhöhter Buchbinderpreise notwendig werdenden Preiserhöhungen meiner Verlagswerke.

München, 17. Dezember 1917.

Georg W. Dietrich,
Hofverleger.

Montag, den 24. Dezember

und

Montag, den 31. Dezember

bleibt unser Geschäft geschlossen.

J. C. S. Mohr (Paul Siebeck) und H. Laupp'sche
Buchhandlung in Tübingen

R. v. DECKER'S VERLAG

G. SCHENCK, KGL. HOFBUCHHÄNDLER,

Gegründet 1713 BERLIN SW. 19 Gegründet 1713

Z

Von den Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck und Gutenberg-Druckerei A.-G., Berlin, ging in unseren Besitz über*).

Handbuch
des gesamten russischen
Zivilrechts

herausgegeben und bearbeitet von

Justizrat Klibanski, Berlin

Erster Band (1. und 2. Buch)

Gebunden Mark 30.—

Der zweite und dritte Band, der auf Veranlassung des Oberbefehlshabers Ost herausgegeben und bearbeitet wird, befindet sich im Druck und wird Anfang nächsten Jahres erscheinen.

Wir bitten das verehrliche Sortiment um sein Interesse für dieses epochemachende Werk, das in den kommenden Monaten eine bedeutende Rolle zu spielen berufen sein dürfte.

Wir liefern nur bar mit 30 Prozent.

Bestellzettel anbei!

R. v. Decker's Verlag, Berlin

*) Wird bestätigt: Gutenberg Druckerei und Verlag G. m. b. H.

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

CELEBR. SUNTRAGE.

A. Modes Nachf.
 Inh. Karl Heikampf
 Musikalienhandlung
 Düsseldorf, Schadowstr. 62

P. P.

Dem verehrl. Buch- und Musikalienhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich die Fa. A. Modes, Musikalienhandlung in Düsseldorf, von dem bisherigen Inhaber Herrn Mart n Meiling käuflich ohne Uebernahme der seitens des Herrn Meiling oder dessen früheren Inhabers eingegangenen Verbindlichkeiten erworben habe. Ich werde die Handlung unter obiger Firma in verlässlicher Weise weiterführen und bitte die Herren Verleger, mir Konto zu eröffnen, sowie mir Verlagskataloge und Neuigkeitsanzeigen zuzusenden.

Die Kommission für meine Firma besorgt weiterhin Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Um freundliche Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne

hochachtungsvoll

Düsseldorf, d. 11. Dez. 1917.

Karl Heikampf.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionsär habe ich heute die Kommission für die Firma

J. Berents in Jever i. O. übernommen.

Leipzig, 18. Dezember 1917.

F. A. Brockhaus.

Verlag von Rich. Bong und Deutsches Verlagshaus Bong & Co., — Leipzig —

Sperre der Buch - Auslieferung

Wegen Inventur-Aufnahme finden alle am

Montag, den 31. Dezember d. J.

eingehenden Bestellungen auf Bücher keine Erledigung, u. bitten wir, hiervon gef. Kenntnis nehmen zu wollen.

Verlag von Rich. Bong und Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Leipzig, Dezember 1917.

Geschäft krankheits halber zu verkaufen. Seit 25 Jahren bestehend, gut eingeführt, mit Behörden-, Bibliothekenslieferung u. alter Kundenschaft. Angebote an die Geschäftsstelle d. V. B. unter # 2008.

Wissen= schaftliches Antiquariat

(Geschichte, Literaturen, Seltenheiten, Kunst, Philol., Theol.)

in westdeutscher Universitätsstadt, seit ca. 40 Jahren bestehend, m. wertvollem Lager, Adressen = Material usw., ist

für 12000 Mark

zu verkaufen. Gef. Angeb. u. Nr. 1923 an die Geschäftsstelle des V. B. erbeten.

Leihabanträge.

Berliner Verlag,

mit einem fortwährend wachsenden Versandgeschäft verbunden, sucht zwecks besserer Ausnutzung seiner hochwertigen Platzfundskasse eine feste Anlehnung (Beteiligung, Kauf, Neugründung) an ein

eingeführtes Sortiment

Unerläßliche Bedingg.: ein geschäftsgewandter, insbesondere auch organisatorisch begabt. Teilhaber. — Angebote unter „Berliner Verlag“ an

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Fertige Bücher.

Preiserhöhung!

Mein Verlagswerk:
Büding, Kaufmann in der Literatur
 kostet jetzt
 2.40 brosch., geb 3.50 Ladenpr.
 (1.60 und 2.50 M bar)
 Leipzig, den 12. Dezember 1917.
 Drei Rosen-Verlag in Leipzig
 Karl F. Büding.

Preisänderung.

Die Steigerung sämtlicher Materialpreise, die für Gummi arabicum-Ersatz ca. 1200% beträgt, erfordert von jetzt an für Neudrucke folgende Preise:

Adressen der Antiquariatshandlungen	M 3.50 bar
Buchhändler-Adressen, sämtliche, einschl. aller Verleger, gummiert	„ 12.50 „
Sortimenter-Adressen, sämtliche, gumm. (früher schwarze)	„ 6.50 „
Musikalienhändler-Adressen, sämtliche, gummiert	„ 6.50 „
— (reine Musikalienhändler) gummiert	„ 3.50 „
Auswahl von ca 2800 Sortimenter-Firmen, gummiert (früher blaue)	„ 3.50 „
Sortimenter-Adressen, gumm. (früher rote)	„ 3.50 „
Verleger-Adressen, gumm. (früher grüne)	„ 3.50 „
Adressen der Firmen, die für kathol. Literatur Verwendung haben, gummiert	„ 3.50 „
Adressen des Barsortiment's-Katalog-Verlages	„ 25.— „

Freiexemplare 13 12.

Leipzig, 15. Dezember 1917.

Oskar Leiner.

(Z) Soeben erschienen:

Die Uebertragung des Gemeindejagdpatentes in Bayern

von

Dr. jur. Rudolf Bollwein

M 1.50 ord., M 1.10 netto,
 M —.90 bar.

Bei Bedarf bitte ich sich des beifolgenden Verlangzettels zu bedienen.

München, Dezember 1918.

J. P. Zimmer'sche Buchdruckerei
 Abteilung Verlag.

Preisänderung.

Ab 20. Dezember 1917 kosten:
 Th. Siebert, Der Kraftsvort. Geh.
 3.30 M ord., 2 M bar; geb. 4.50 M
 ord., 3 M bar.
 Th. Siebert, Weg zur Kraft. 1.10 M
 ord., 70 M bar.
 — Trainiertabelle. 60 M ord., 40 M bar.
 — Nach m. System. (Ladenpr. aufgehoben.) 20 M bar.
 Auslieferung nur bar durch O. Raier
 G. m. b. H., Leipzig.
 Halle a/S., 20.12.17 31t Scheffelstr. 4.
 E. Siebert, Verlag.

Vielgefragte Bücher

(Z) vom Verlag der Geflügel-Welt
 Dr. Paul Trübenbach, Chemnitz,
 sind:

Sachgemäße und einträgliche Geflügelfütterung von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.50) 1.05 M.
 Natürliche Brut u. moderne Küdenaufzucht von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.—) —.70 M.
 Welche Geflügelrasse ist die beste als Nuthuhn von A. Wulf. Preis (1.—) —.70 M.
 Hühnerzucht in der Stadt von A. Wulf. Preis (1.—) —.70 M.
 Taubenzucht in der Stadt und auf dem Lande von W. Schilling. Preis (1.—) —.70 M.
 Die Krankheiten unseres Hausgeflügels von Dr. Braun. Preis (1.60) 1.12 M.
 Praktische Geflügelzucht für Nuthuhnerzüchter von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.—) —.70 M.
 — Die Bücher sind gut illustriert. —
 In Partien 7.6. Bar m. 30%, à c. 25%.

S. Hirzel  in Leipzig

Preiserhöhungen

Eine weitere Preissteigerung für alle Rohstoffe nötigt mich, die folgenden gebundenen Werke meines Verlages im Preise, wie angegeben, zu erhöhen:

Bosse, Kranken- und Wochenpflege. Geb. (M. 6.50)	M. 7.—
v. Eckardt, Lebenserinnerungen. Geb. (M. 15.—)	M. 16.—
Groddeck, Nasamecu. Geb. (M. 3.—)	M. 3.50
Hagenbach, Leitfaden. Geb. (M. 2.60)	M. 3.—
Handb. z. Vorber. a. d. Prüfg. f. Postbeamte	
<i>i. d. Telegraphie.</i> Geb. (M. 8.—)	M. 9.—
<i>— für Telegraphenbeamte.</i> Geb. (M. 18.—)	M. 19.50
<i>— für Postbeamte.</i> Geb. (M. 18.—)	M. 19.50
Hausrath, Peter Maternus. Leinen (M. 7.—)	M. 7.50
Heinke, Elektrotechnik Geb. (M. 14.—)	M. 15.—
Heyne, Deutsches Wörterbuch 3 Bde. Geb.	
<i>(je M. 15.—)</i>	je M. 16.—
Kayser, Handbuch der Spektroskopie I u. II.	
Geb. <i>(je M. 45.—)</i>	je M. 48.—
<i>— do. — III.</i> Geb. (M. 43.—)	M. 46.—
<i>— do. — IV.</i> Geb. (M. 78.—)	M. 81.—
<i>— do. — V.</i> Geb. (M. 53.—)	M. 56.—
<i>— do. — VI.</i> Geb. (M. 66.—)	M. 69.—
Külpe, Philosophie. Geb. (M. 6.—)	M. 6.70
<i>— Realisierung</i> Geb. (M. 7.—)	M. 8.—
Lexer, Handwörterbuch. 3 Bde. Geb. (M. 85.—)	M. 90
Lotze, Mikrokosmos. 3 Bde. Geb. (M. 14.50)	M. 16.—
<i>— Grundzüge</i> I/VIII (M. 125)	M. 1.50
Mangoldt, Mathematik I. Geb. (M. 13.—)	M. 14.50
<i>— do. — II</i> Geb. (M. 15.40)	M. 16.90
<i>— do. — III.</i> Geb. (M. 14.60)	M. 16.10
Martialis epigrammaton libri. Geb. (M. 25.—)	M. 26.
Minnesangs Frühling. Geb. (M. 8.50)	M. 9.—
Peckert, Zahnheilkunde. Geb. (M. 13.50)	M. 16.—
Petronii cena Trimalchionis. Geb. (M. 9.—)	M. 10.—
Planck, Mechanik. Geb. (M. 8.—)	M. 8.50
Riesenfeld, Organ.-chem. Praktikum. Geb.	
<i>(M. 6.—)</i>	M. 7.—
Rückert, Weisheit. Leinen (M. 2.50)	M. 3.50
<i>— do. — Hfr.</i> (M. 4.—)	M. 7.50
Spalteholz, Anatomie I/II Geb. je (M. 15.—)	M. 16.—
<i>— do. — III.</i> Geb. (M. 23.—)	M. 24.—
Stark, Atomdynamik I. Geb. (M. 4.—)	M. 4.40
Taylor, Antinous. Geb. (M. 7.—)	M. 7.50
<i>— Klytia</i> Geb. (M. 7.—)	M. 7.50
<i>— Jetta</i> Geb. (M. 9.—)	M. 9.50
<i>— Elfriede</i> Geb. (M. 7.—)	M. 7.50
Tiedemann, Erinnerungen I/II. Geb. je (M. 10.50)	M. 11.50
Tigerstedt, Physiologie I/II. Geb. je (M. 12.—)	M. 13.—
Treitschke, Aufsätze I/III. Geb. je (M. 9.50)	M. 10.—
<i>— Politik</i> I. Geb. (M. 10.—)	M. 11.—
<i>— do. — II</i> Geb. (M. 14.—)	M. 15.—
<i>— Briefe</i> I/II. Geb. je (M. 13.—)	M. 15.—
Ullmann, Organ.-chem. Praktikum. Geb. (M. 6.—)	M. 7.—
Wöhler, Lehrbuch. Geb. (M. 5.60)	M. 6.—

Ferner treten bei folgenden Zeitschriften Preiserhöhungen ein:

Jahrbuch der Radioaktivität. Alle Bde. je	M. 20.—
Zeitschrift, Physikalische. Jeder vollständ.	M. 36.—
Band (M. 30.—)	M. 36.—

Z Preisänderung!

Wir draußen

2 Jahre Weltkrieg von
Oberleutnant Colin Roß

*

Ladenpreis jetzt:
M. 5.— geb., M. 4.— geb.

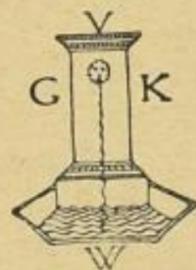
*

Lager-Exemplare wenn bis 1. Januar 1918 auf beiliegendem Zettel bestellt, für M. 3.— bzw. M. 2.40

Verlag Allstein & Co / Berlin

Z Preiserhöhung

Liehaberbibliothek



Die ungeheuren Zuschläge für Buchdruck, Buchbinderarbeiten und Papier zwingen mich zu meinem großen Bedauern, die Preise folgendermaßen zu erhöhen. Von heute ab kostet die Liehaberbibliothek

M. 2.— broschiert
M. 3.— elegant gebunden
M. 5.— in Halbleder

Da der jetzige Preis der gebundenen Ausgabe sich mit dem früheren Preis der broschierten Ausgabe deckt, bitte ich zur Vermeidung von Verwechslungen ausdrücklich bestellen zu wollen, ob gebunden oder broschiert gewünscht wird. Neue Umbänder mit Preisangabe stelle ich auf Wunsch und Bestellung für die am Lager befindlichen Bände gern zur Verfügung und bitte auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Gustav Kiepenheuer Verlag, Weimar

Ferdinand Hodler

Handzeichnungen, Luxusausgabe

Der Preis dieser Ausgabe wird vom heutigen Tage an erhöht
Früher: M 125.— zwei Bände auf van Geldern-Bütten in
Halbleder mit Japanüberzug
jetzt: M 150.— in Halbleder mit Japanüberzug.
Numerierte Exemplare 1—100

Gustav Kiepenheuer Verlag / Weimar.

Preisänderung.

Infolge weiterer Verteuerung aller Herstellungskosten sind wir zum
erstenmal während des Krieges gezwungen, den Bezugspreis für unsere
Zeitschrift

„Der Rhein“

Zeitschrift für die gesamten westdeutschen Wasserstraßen, Organ des
Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen um 1 M. viertel-
jährlich zu erhöhen.

Jahrespreis ab 1. 1. 1918 Inland 22 — M, Ausland 24 60 M
Barpreis „ 16.50 M, „ 18.45 M

Duisburg, Dezember 1917.

„Rhein“ Verlagsgesellschaft m. b. H.

Künftig erscheinende Bücher:

Nordwestdeutscher Kanal-Kalender 1918.

① Ein Handbuch und Führer
für die westdeutschen Wasserstraßen.

Herausgegeben vom

Verein zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen
E. V., Duisburg.

Für das Jahr 1918 befindet sich die dritte Auflage im Druck
und wird Ende Dezember 1917 erscheinen.

Aus dem reichen Inhalt heben wir hervor:

Eine Vorgeschichte der neuen Kanäle von Syndikus Dr. Walter
Schmitz. Das Schlepplimonopolgesetz, die Schlepplordnung, sämtliche
Tarife für den Dortmund-Ems-Kanal, den Rhein-Herne-Kanal, den
Kanal Datteln-Hamm und den Rhein-Hannover-Kanal, den Schleppl-
lohntarif, die Wasserpolizeiverordnungen für die Kanäle, die Ems
und die Weser, Verzeichnis der Orte, Häfen und Ladestellen, der
Brücken und Schleusen an sämtl. westdeutschen Kanälen u. natürlichen
Wasserstraßen. Genaue Angaben über die zuständigen Wasserbau-
behörden, über die Schiffsabteilung beim Chef des Feldisenbahn-
wesens, ihre Organisation und ihre Meldestellen, Verzeichnisse der
Mitglieder der Wasserstraßenbeiräte für den Rhein, die Weser und
die Kanäle, und anderes mehr erhöhen die Brauchbarkeit des Hand-
buches. Beilagen: 1. Entfernungsanzeiger für die Häfen und Lade-
stellen am Rhein-Herne-Kanal, Lippe-Seiten-Kanal, Ems-Hannover-
Kanal. 2. Kärtchen des Ems-Weser-Gebietes.

Preis geb. M 3.—, Barpreis M 2.—

nut für Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Ausland M 3 50, bzw. M 2 35.

Auslieferung durch F. Volkmann, Leipzig, und direkt mit
Berechnung von Verpackung und Porto.

„Rhein“ Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Duisburg.

May Rascher Verlag, Zürich

② Europäische Bücher:



P. J. Fouve,

Ihr seid Menschen

Deutsche Ausgabe von „Vous êtes des hommes“ und
„Poème contre le grand crime“ von Feltz Veran

Preis: brosch. ca. M 4.—, geb. ca. M 5 50, Halbp. ca. M 7.—

Dieses Buch ist reich an Stimmungsgehalt. Es bringt ein Zurück-
träumen in das Leben im Frieden und die angstvolle Vorausahnung
einer Zeit, wie der Krieg sie zeitigt. Es schenkt Gebärden der Liebe
und des hoheitsvollen Abwendens vom blutigen Geschehen. Über dem
Orchester Fouvéscher Rhythmen erheben sich eindrucksvolle Einzelstimmen.
Das „Tue, Tue“ in seinem schmetternden Aufreiz und der Klagen
des gehauchten „hélas“. Krieg, Krankheit und Tod, das Spital und
die gütige Krankenschwester, wir erleben sie alle in einer herlich-
menschlichen Art. Der sonnige Tag, der Herbstwind und dumpfes Ge-
witter ziehen über uns hin. Trauer und jenseits der Trauer Hoffnung
und immer wieder auch der Ton der Freude. Freude, die uns über-
kommt, die aus Blut und Frühling entspringt, Freude am Mitleid, am
Helfenwollen, Freude an der Erkenntnis, daß Freude als unverlierbarer
Teil dem Menschen zufällt: „Denn ihr seid Kinder der Freude!“

Und aus der brüderlichen Umfassung der Völker Europas, aus allen
Schilderungen und jeglicher Sehnsucht steigt hier ein Gebet, das nichts
erbittet, nur sich hingibt, dort schon geformte Klagen um Reims, um
Belgien, um Europa und ein glühendes Bekenntnis des Glaubens an
eine Zeit der Liebe.

„Und die Seele erfüllt von solcher Zukunft — kaum des Tages be-
wußt — harre ich der Herankunft einer unwandelbaren Liebe.“

A cond. mit 30%, gegen bar mit 35%, von 10 Ex.
an mit 40%.

Ende Dezember 1917 erscheint:

Deutsche Rheinkarte von Rotterdam bis Basel

Maßstab 1:500 000. Bildgröße 60:108 cm. Blattgröße 65:110 cm

① Im Auftrage des Vereins zur Wahrung der
Rheinschiffahrtsinteressen, bearbeitet mit be-
sonderer Berücksichtigung der Rheinschiffahrt.

Das Kartenbild enthält:

den Rhein, den Niederrhein, den Bannerdtschen Kanal, die Leef,
die Waal, die Obere Merwede, die Noord und die Neue Maas.

Sämtl. Nebenflüsse, alle Kanäle und sonstigen Wasserläufe sind in Blau-
druck hergestellt, die übrigen Einzelzeichnungen sind in Schwarzdruck ge-
halten; der das Kartenbild umgebende Raum enthält zur Erhöhung der
Brauchbarkeit eine Tabelle mit nachstehendem Inhalt: die Kilometer-
stationen vom unteren Anfangspunkt der Schifffahrt und die Kilometer-
stationen der niederländischen Wasserstraßen, der preussischen Stromstrecke
und bei den süddeutschen Rheinuferstaaten die Stationierung ab der alten
Brücke in Basel. In der zweiten Spalte sind alle an den Wasserstraßen
liegenden Orte aufgeführt. In einer weiteren Spalte sind außer An-
gaben der Größe der Häfen und Ladeplätze, über deren Verbindung mit
Eisenbahnen noch andere für Schiffer und Verfrachter wichtige Mit-
teilungen aufgenommen. Ein besonderes Verzeichnis enthält die Brücken
am konventionellen Rhein.

Preis unaufgezogen M 5.—, bar M 3 50.

Auslieferung durch F. Volkmann, Leipzig, und direkt mit Berechnung
von Porto und Verpackung.

„Rhein“ Verlagsgesellschaft m. b. H., Duisburg.

Der „Simplicissimus“ eröffnet das neue Jahr mit einer Sondernummer:

Jahres-Bilanz

Wie schon der Titel sagt, wird in schlagenden Bildern und Worten gezeigt, was Deutschland im Jahre 1917 errungen und was seine Feinde nicht erreicht haben. Uns Deutschen soll diese Jahres-Bilanz ein Trostblick in die nahe siegreiche Zukunft sein; unsern Feinden soll sie schmerzhaft die Torheit ihrer Ablehnung unseres Friedensangebotes in Erinnerung bringen.

Die Nachfrage nach dieser Nummer wird eine sehr rege sein!

Gleichzeitig sehen wir uns infolge der ungeheuren Preissteigerungen veranlaßt, unsere bisherigen Preise aufzuheben. Vom 1. Januar 1918 ab treten nachstehende neue Bezugsbedingungen in Kraft:

a) Bezug durch Kommissionär oder direkt:

das Vierteljahr M. 6.— ord., M. 4.— bar.
die einzelnen Nummern 50 Pf. ord., 33 Pf. netto
direkt liefern wir nur mit ganzer Portoberechnung.
Rücksendung (bis 5%) der mit Einzelberechnung bezogenen Exemplare und Abrechnung hat spätestens 4 Wochen nach Vierteljahrschluß zu erfolgen.

b) Bezug als Postabonnement

(ohne Rücksendungsrecht):

das Vierteljahr M. 6.—. Wir vergüten gegen Einsendung der Originalpostquittung M. 1.50. Die Vergütung kann auch mit Baraktur in Leipzig erhoben werden, wenn die Originalpostquittung aufgelegt ist.

Auslieferungsstellen:

Berlin: Gustav Großkopf; Dresden: Moritz Räge;
Frankfurt a. M.: Faust & Schumann; Freiburg i. Br.:
Joh. Schleppe, Hofbuchhandlung; Hamburg: H. Carls;
Köln: Saarbach & Co., G. m. b. H.; Leipzig: E. A.
Ritler; Mannheim: Brockhoff & Schwalbe; München:
Buchhandlung R. Beck (L. Haile); Nürnberg: Heinr.
Schrag's Hofbuchhdlg.; Stuttgart: Streck & Schröder;
für Österreich-Ungarn: J. Rafael, Wien I, Graben 28;
für die Schweiz: W. Schneider & Co., St. Gallen.

Die Versandstelle des Simplicissimus befindet sich in Stuttgart, Johannesstraße 11a, weshalb alle eiligen Bestellungen und Reklamationen gleich dorthin zu richten sind.

Wir bitten zu beachten, daß wir gezwungen sind wegen Papiermangels und der ständig steigenden Herstellungskosten, auf keinen Fall mehr als 5% der mit Rücksendungsrecht bezogenen Exemplare zurücknehmen zu können und wir die Rücknahme weiterer Nummern ausnahmslos verweigern müssen. Außerste Einschränkung des Bezuges mit Rücksendungsrecht ist unbedingt nötig.

Jetzt ist die beste Gelegenheit, unter den Einzelkäufern des Simplicissimus neue Abonnenten zu werben, da der regelmäßige Einzelkauf nicht mehr gewährleistet werden kann.

München im Dezember 1917
Subertusstraße 27

Simplicissimus-Verlag

In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

(Z)

Neuordnung der Menschenliebe

Vom

Wirkl. Geh. Admiralitätsrat
Dr. Felisch

Abteilungschef im Reichsmarineamt

3. bis 7. Tausend

Ladenpreis M. 2.—,

bar M. 1.40 und 11/10 Exemplare

Die lebhafteste Nachfrage nach dieser Schrift kennzeichnet sie als eine wertvolle, bedeutsame Erscheinung. Ihr Zweck ist, das gesamte Wohltätigkeitswesen neu zu gestalten und auszubauen. Der rühmlich bekannte Verfasser untersucht die bisherigen Arten, für Wohltätigkeitszwecke Geld zu sammeln, auf ihren sittlichen Wert und ihre Zulässigkeit hin und stellt für sie strenge Grundsätze auf. Alle Spenden, die aus Eitelkeit, Ehrgeiz, Ruhmsucht oder Freude an Vereinstiteln und am Bekanntwerden in der Öffentlichkeit dargebracht werden, verurteilt er ohne weiteres. Ebenso lehnt er jede Sensation im Dienste der Wohlfahrtspflege ab, vor allem auch Basare, Feste usw.

Es gebührt ihm für seinen Kreismus, mit dem er mit beherzter Hand in eine alte Erdebeule eingriff, aufrichtiger Dank.

Seine Schrift zeigt neue Wege für Aufgaben, die insbesondere nach dem Kriege dringend sein werden, und ist ein Denkmal in der Geschichte der Wohltätigkeitsbestrebungen.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Preiserhöhung.

[Z] Zur Ausgabe gelangt soeben die 10. Auflage von:

Otto Hartleib's Praktische Lohn Tabellen

= Große Ausgabe =
Bis zum Lohnsatz von 150 Pf. erweitert
Preis M 6.—

zuzüglich 20% Teuerungszuschlag auf ordinär und netto.

Die enorm gestiegenen Herstellungskosten zwingen mich zu dem Aufschlaue, der der Verbreitung dieser wirklich praktischen Lohn Tabelle keinen Abbruch tun wird.

Berlin, den 14. Dez. 1917

Alfred Unger.

50% Rabatt

Jetzt ist es Zeit,

sich erneut und nachhaltig für die folgenden beiden vornehm ausgestatteten Schriftchen zu verwenden:

Die Einkommensteuer des kleinen Geschäftsmanns und Handwerkers. Einkommensberechnungen ohne Buchführung nach dem neuen Einkommensteuergesetz vom 19. Juni 1906 und der Abänderung vom 26. Mai 1909. (—40.)

Die Selbsteinschätzung nach dem neuen Einkommensteuergesetz vom 19. Juni 1906 und der Abänderung vom 26. Mai 1909 mit Muster, Erläuterungen, Einkommen-Geheimregister und Verzeichnis der Steuersätze. (—60.)

Nur bar mit 50% Rabatt

Bestellzettel anbei.

Ursberg i. Westf.

J. Stahl.

50% Rabatt

Es sind bei mir im Selbstverlag erschienen:

- Der tiefere Sinn des Weltgeschehens vom Entwicklungsstandpunkt betrachtet. — Die objektive Ursache des Weltkrieges. Ladenpreis M 1.80, Buchhändlerpr. M 1.30.
- Grundgedanken zur neuen Ethik. Ladenpreis M 2.60, Buchhändlerpreis M 2.—.

Zu diesen Schriften wird eine einleitende Arbeit: „Über die Bedeutung der gegenwärtigen Zeit als Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit“ demnächst in der Zeitschrift „Nord und Süd“ erscheinen.
Verlag Rudolf Landmann, Dortmund, Prinz Wilhelm-Str. 2 II.

„Das Buch vom deutschen Geiste“

Herausgegeben von Prof. Dr. Walt. Goep
M 2.40, geb. M 3.60
E. Abigt, Wiesbaden

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Angeborene Bücher.

Verlaufe Restauflage,
1000 Expl.,

Babst und Kaiser

Kulturgesch. Erzählung v
R. Taigel

252 S., brosch. 8°.
M 3.— ord.

gegen Höchstgebot.

E. Abigt, Wiesbaden-Sch.

L. Hartmans Buchh. in Agram:
Kladderadatsch 1872/74.

Bazar 1869/72.

Illustr. Zeitung (Weber) 1856/63.

Kikeriki (Wien) 1873, 1874.

Neues Wr. Tagblatt 1878, 1879.

Neue Freie Presse 1865—70.

Alles gebunden.

Gebr. Paustian in Hamburg 1:

4 Jgge. d. amer. Witzbl. »Puck«

1887—90, in dtschr. Sprache, f.

10 M bar.

Gefundene Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Hans Rühlmann in Heidelberg:
Gerling, prakt. Menschenkenntnis.

J. G. Wölle'sche Bh. in Freising:
Wylie, Notes on Chinese literat.
1902.

Engel, dtische. Stilkunst.

Herzog, Hanseaten.

P. Uttech in Cottbus:

*1 Prof. Hildebrands Reise um
die Erde.

Mayer'sche Buchh. in Aachen:

*Schulze-Smidt, holde Siebzehn.

J. G. Oncken Nachf., G. m. b. H.
in Cassel:

*Funcke, O., Alltagsfragen im
Lichte d. Ewigkeit. Geb.

Angebote direkt.

Paul Hartung in Gotha:

*1 Helmolts Weltgesch. 1. Aufl.

Bd. 5. 6. Neu. Origbd. schwarz.

Angebote umgehend direkt!

Theodor Ackermann in München:

*Bibliothek d. Literar. Vereins in
Stuttgart. Vollst. Serie u. geb.

*Simmel, Einleitung in die Moral-
wissenschaft.

*Goethes Werke. Vollständ. Aus-
gabe letzter Hand. 1827/42. (12°-
Ausg., einz. Bde., mit u. ohne
Titelkupfer.)

Fritz Kerlé in M. Gladbach:

*Keiter-Kellen, Roman.

Ernst Kelterborn in Göttingen:

Wells, H. G., die Zeitmaschine.

— Reise nach d. Mond.

Holz, Arno, Daphnis.

[Z] Ende Dezember werden
ausgegeben aus unserer
Kriegsschriftensammlung:

Nr. 56:

Mieter u. Vermieter im Krieg

Gemeinverständl. Darstellung
des Einflusses d. Kriegsgefehr-
gebung auf d. Mietverhältnis

hrsg. und bearbeitet von

Dr. jur. et phil.

Georg Senftner

Syndikus des Bundes der
Berliner Haus- und Grund-
besitzervereine,

und

Dr. jur. Bruno Ascher

Gerichtsassessor,

Berlin.

M 1.— (Partiepreise!)
bar M —.70 u. 11/10

Massenabsatz bei Mietern
und Vermietern.

Nr. 89:

Die Mietschutzord- nung, das Verfahren vor den Einigungs- ämtern u. das übrige Kriegsmietrecht

hrsg. und bearbeitet von

A. Ebner, Berlin

Syndikus des Vereines
deutscher Zeitungsverleger,
und

D. Pfeiffenberger,

Rechtsanwalt, Mannheim.

Preis etwa M 3.—
(Partiepreise!), bar 30%.

Im Gegensatz zu der oben
genannten gemeinverständ-
lichen Darstellung ist vor-
liegende Ausgabe zum Dienst-
gebrauch der Behörden,
Gerichte, Gemeinden, Rechts-
auskunftstellen, Einigungs-
ämter und Geschäftsstellen
der Organisationen d. Mieter
und Vermieter bestimmt.

Da die Kriessverordnungen
und die daraus entstehenden
Differenzen noch weit in die
Uebergangszeit hineintreichen,
ist ebenso lohnender Abiaß
möglich wie bei der Ausgabe
von Schmiedt, Hopfer, Lu-
ferke über **Einschränkung
von Gas, Wasser, Elek-
trizität und Heizung**, da
sie beinahe denselben Inter-
essentenkreis umfaßt.

Verlag von J. Neß,
Stuttgart,

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Archiv, Oberbayer. 1—60.
 (A) Zeitschr., Byzantin. 7—23.
 (A) Bade, Süßwasserfische.
 (A) Abhandl., Volksw., d. bad. Hochsch. N. F. 1—36.
 (A) Altum, Forstzoologie.
 (A) Blätter, Malakozool. 1—36.
 (A) Nachrichtenblatt d. malakozool. Ges. 1897—1905.
 (A) Archiv f. Entw.-Mech. 41, 42.
 (A) Zeitschr., Berl. entomol., 1857—1913.
 (A) Altum, Forstzoologie. 2. A.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Mitteilungen d. Vereins f. hess. Gesch. u. Landeskunde 1861—1881, 83—86, 89, 1903—12.
 Ztschr. d. Vereins f. hess. Gesch. u. Landeskde. Bd. 1 (1887), 2, 3, 4, 5, 6, 9—10. Neue Folge Bd. 1, 3, 4, 6, 7.
 Acta academiae Theod. Palatinae. Phys. Abt. Bd. 3—7.
 Mémoires de la société des scienc. de l'agriculture de Lille. Serie III 1—6, IV 1, 2, 5 u. folg. Ser. Jahrb. d. Gesellsch. f. lothr. Geschichte. Bd. 2, 4, 5 Heft 1 u. Erg.-Heft 1.
 The Academy (London). Bd. 59—73 (1901—07).
 Alsatia, Jahrb. f. elsäss. Gesch. Alle Folge 1858; N. F. 1858—1869, 73—76.
 Monatshefte f. Kunstwissenschaft. Reihe.
 Anzeigen, Göttingische, von gel. Sachen 1770, 1771, 1807, 1808.
 Monatsschrift f. Wissenschaft und Kunst. Jg. 1850 u. 51.
 Swenigorodski, byzantinische Zellen-E-mails. Frankf. 1892.
 Vorbezeiddelen tot de Bybelsche Wysheid, 2 Bde. Amsterd. 1690.
 Schulthess' europ. Geschichtskalender. Jg. 1—5.
 Kunst u. Handwerk, Ztschr. d. bayer. Kunstgewerbever. Jg. 1908 u. 1909.
 Ztschr. d. Kunstgew.-Ver. München. Jg. 1887.
 Kunst u. Handwerk. Monatsschrift d. österr. Mus. f. K. u. Industr. Jg. 1, 10 u. 11.
 Kunsthandwerk, hrsg. v. Brucha. Jg. 3. 1876.
 Ztschr. d. niederösterr. Gewerbevereins. Jg. 1850 u. 1851.
 Verhdlgn. d. niederöst. Gewerbevereins. Jg. 1859.
 Verhandlgn. d. Ver. z. Beförd. d. dt. Gewerbefleisses, Jahrg. 19 (1840), 21 (1842) u. 29 (1850).
 Freischütz. Jg. 1837, 40, 42—48.
 Gewerbezeitg., Bayer. Jg. 1888/98.
 Kunst og Handverk fra Norges Fortid. etc. Krist. 1881—92.
 Mitteilgn. d. k. k. österr. Mus. f. Kunst u. Industrie. Neue Folge Jg. 1—12.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig** ferner:
 Zeitschrift f. histor. Waffenk. 1897—1914.
 Innendekoration. Jg. 14, 15, 17 u. Folge.
 Zeitschrift f. Innendekoration. Jg. 1—10.
 Fassmann, der auf ordre s. Kayzers reis. Chineser. Lpz. 1721/3.
 Memorias de la Real Academia de la Historia. Bd. 12, 14 u. folg.
 Bankers insurance managers magazine. Bd. 65 (1898) u. folg.
 Zeitschrift d. Vereins f. thuring. Geschichte. Jg. 1 (1852).
 Drugulin, allg. Porträtkat. 1863. — histor. Bilderatlas. 1867.
 Magazin, Neues Lausitz. Bd. 1—9, 15—33, 35—39, 42.
- Schmitz & Olbertz in Solingen:**
 Ältere vollständige Jahrgänge der Engelhorn-Bibliothek. Antiqu.
- Schweizer. Antiquariat (Alb. Rautstein) in Zürich:**
 Bielenstein, lettische Sprache.
 Caspari, Preussen, Polen, Cur- u. Lief.
 Cröger, Gesch. Liv-, Esth-, Kurl.
 Fircks, Letten in Kurland.
 Harnack, luth. Kirche Livlands.
 Heinr. v. Lettland. Orig. Livoniae.
 Heinrich, Chronic. Lyvoniae. — livländische Chronik.
 Henning, Liff., Curl. Chronika.
 Kirche, Die luth. i. d. Ostseeprovinz.
 Kohl, deutsch-russ. Ostseeprovinz.
 Lerch-Puschkaitis, lett. Märchen.
 Merkel, Vorzeit Livlands. — die Letten in Lief. — die freien Letten u. Esthen. — Wannem Ymanta.
 Mirbach, Briefe v. u. n. Kurl.
 Pfingsten, Feste d. alten Letten.
 Richter, Gesch. d. Ostseeprovinzen.
 Rüssow, livl. Chronik. — Chron. d. Prov. Lyfflandt.
 Hupel, nordische Miscellaneen. — neue Miscellaneen.
 Frantz, das neue Deutschland.
 *Stephan, Drahtseilbahnen.
 *Handbuch d. Pädagog., v. Rein.
 *Vogt, aus m. Leben.
 *Merian, Schweiz.
 *Baron, Pandekten.
- Speidel & Wurzel in Zürich:**
 Riemann, part. Differentialgleichungen d. math. Physik. (Alte Ausgabe.)
 Wappäus, Einführg. in d. Statist.
 Pawlowsky, russ.-dtschs. Wörterb.
 Lorey, Hdb. d. Forstwirtschaft.
 Heyer, Waldbau.
 Runge, Geburtshilfe.
 Bach, Maschinenelemente.
 Jacobi, Atlas d. Hautkrankhntn.
 Eichhorst, Lehrb. d. inn. Medizin.
 Wolff, O. L. B., poet. Hausschatz.
- G. H. Stüfel in Traunstein:**
 *1 Larousse pour tous. 2 Bde. // 45.— ord.
- Carl Brunner'sche Bh., Chemnitz:**
 *Noe, bayrisches Seebuch.
 *Steub, Herztage in Tirol.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg. In neuester Auflage.
A. Erslev in Kopenhagen:
 Öhmichen, Bühnenwesen d. Griechen u. Römer.
 Ältere Jgge. v. Kunst u. Künstler. — do. von Connoisseur.
A. Hartleben in Wien:
 *1 Clebsch, Theorie d. Elastizität. Leipzig 1862.
Rainer Horsch in Neutitschein:
 Antiquarisch.
 *Zimmermann, der Mensch. 1. Tl.
Matth. Rieger'sche Bh., Augsburg:
 *Martens, Handb. d. Materialienkunde f. Maschinenbau. Bd. 1. (Verlag Springer.)
Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16:
 Brehms Tierleben.
 Schlossers Weltgeschichte.
Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (L) Graetz, Gesch. d. Jud. Gr. A.
 (L) Pauli, Synthese d. Azofarbst.
 (L) Curold, Phantasien. 1799.
 (L) Luthers Werke, v. Walch.
 (L) Delbrück, Brennerei-Lex.
 (R) Brunet, Manuel.
 (R) Benecke-Müller-Zarncke, mittelhochdt. Wörterb.
 (R) Fichtes Wke., hg. v. Medicus.
 (R) Casanova, Erinner. 15 Bde.
 (R) Goethe-Jahrb. Bd. 1/6 u. Reg. 22—30.
 (R) Schritn. d. Goethe-Ges. Bd. 24.
 (R) Faulmann, Buchdr.-Kunst.
 (R) Hoffmann, E. T. A., ges. Schr.
 (R) Tiecks Werke. 30 Bde.
 (R) Lichtenberg, verm. Schriftn. 1800—1906.
 (R) Die Kunst. Serie u. einz.
 (R) Münch. Med. Wochenschr. 1914/15.
 (R) Jaroslaw, Ideal.
 (R) Pearson, la Fronica.
 (R) Quéraud, Supercheries.
 (R) Zeitschr. f. Bücherfr. Serie.
 (R) Fédern, Littér. franç.
 (R) Calvert-Neumayr, Ablagergn. Hellespont.
 (R) Denkschriften d. k. k. Akad. d. Wiss. Bd. 40.
 (R) Zeitschr. f. Soz.- u. W.-Gesch. Serie.
 (R) Zeitschr. d. Savigny-Stiftung. German. Abt. 23—31.
 (R) Donner, Wörterb. d. finn.-ugr. Sprachen.
 (R) Taler- u. Münzbücher bayer. Städte.
- L. Friederichsen & Co., Hambg. 1:**
 *1 Boeck, durch Indien ins verschlossene Land Nepal. Geb.
Th. Stauffer in Leipzig:
 Zeitschr. f. Instrumentenkde. Alle erschienenen Bände.
- J. Halle, Antiquariat in München:**
 *Thieme-Becker, Künstler-Lexik. Alles, was bisher ersch.
 *Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 *Shakespeares dram. Werke, übers. v. Schlegel, 9 Bde. Bln. 1825—33.
 *Schlegel, krit. Schriften. 2 Bde. Bln. 1828.
 *— Charakteristiken u. Kritiken. 2 Bde. Königsberg 1801.
 *Waldburg, — Oettingen, — Hohenems, — Syrgenstein. Alles üb. d. Familien.
 *Preissler, Zeichenbuch. 6 Teile.
 *Regensburger Ansichten.
 *Lorenz Oken. Alles v. ihm, bes. Autographen.
 *Galen. Alles üb. d. Fam.
 *Kosziusko, Biografia. Krakow 1894.
 *Seeck, Gesch. d. Untergangs der antiken Welt. Bd. 2 m. Anhang.
 *Althusius, Politica. Herboniae Nass. 1603.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Bildungsverein 1871 u. f.
 Blätt. f. Volksbibliotheken 1900 ff.
 Borromäusblätter 1903 u. f.
 Bücher über Volksmedizin, Heilmagnetism., Alchimie u. Graphologie.
 Concordia 1893 u. f.
 Eckart 1906 u. f.
 Evangel. Kirchenkalender 1874.
 Gjellerup. Alles.
 Jahrb. klin. Anweisgn. 1867.
 Kunstwart 1886 u. f.
 Lese 1910 u. f.
 Molden, Graf Aehrenthal.
 Monatshefte d. Comeniusges. für Volkserzieh. 1893 u. f.
 Muncker, Klopstock. Geb.
 Salis-Soglio, mein Leben.
 Verwaltsbericht d. dtchn. Museums. Mchn. 1. 2. 6.
 Vogels Karte d. Dtschn. Reiches. Umdruckausgabe.
 Volksbildungsarchiv 1909 u. f.
 Volksbücherei in Oberschlesien 1906 u. f.
 Zeller, bibl. Wörterb. 3. A.
 Zentralbl. f. Volksbildungswesen 1901 u. f.
- Sigm. Politzer & Sohn, Budapest:**
 *Kemmerich, Kulturkuriosa. Bd. 1. Geb., ev. brosch.
 Angebote direkt erbeten.
- F. Volekmar, Ausland-Abtlg. F. in Leipzig:**
 Deutsche Pomologie, hrsg. von Lancke. 2. Ausg. 1882/83. 6 Bde.
N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
 Ztschr. f. bild. Kunst. Jg. 1 u. f.
 Die graph. Künste. Jg. 1 u. f.
- Rudolph Hartmann in Leipzig:**
 Biese, Literaturgeschichte.
- L. Friederichsen & Co., Hambg. 1:**
 *1 Caspari-Müller, arab. Gramm. Letzte Aufl.

Georg Szelinski in Wien I:
1 Kretschmer, Einleitung in die griech. Sprache. Geb.

Buch-Haus Böhmer in Charlottenburg IV:

*6 Hütte, I—III. 1915. Leder geb.
*Soergel, Dichtungen u. Dichter.

Paul Graupe in Berlin W. 35:

*Boccaccio, Hundertausgabe.
*Dostojewskis Wke. Vorzugsausg.
*E. T. A. Hoffmann.
1. ill. Ausg. Alles in sehr schön. u. sehr schön geb. Expl.
*Dickens' Werke.
*Swift, Gulliver.
*Musäus, Märch., m. Bild, v. Richter.

Verlagshaus f. Volksliter. u. Kunst G. m. b. H. in Berlin SW. 61:

Flore de serres et des jardins de l'Europe. Einzelne Jahrgge.
Schimper, Pflanzengeographie.
Martin, westindische Skizzen.
Martin, Reisen in d. Molukken.
Junghuhn, Java.
Geiseler, die Oster-Insel.
Schaubach, deutsche Alpen. 2. A.
Wallace, Reisen am Amazonenstr.
Lumholtz, unter Menschenfress.
Schweinfurth, i. Herzen v. Afrika. 1. Aufl.

Grünwedel, buddhistische Kunst.
Perthies, deutsches Staatsleben vor der Revolution.

Burmeister, Hdb. d. Entomologie.
Taschenberg, die giftigen Tiere.
Pagenstecher, die geogr. Verbreitung d. Schmetterlinge.

Christ, Geographie der Farne.
Sarasin, Geschichte der Tierwelt von Ceylon.

Weber, der Indoaustral. Archipel.
Merton, Forschungen in d. südöstl. Molukken.

Lahmann, die wichtigsten Grundlagen d. natürl. Heilweise.

Quelle & Meyer in Leipzig:
Aus Schleiermachers Leben. In Briefen. Bd. 1. Berl. 1858/63.

W. Junk in Berlin W. 15:
*Verhandlungen d. Naturhistor. Vereins. Bonn. 1856, 1860.

*Agassiz, Nomenclator zoologicus.
*Marshall, Nomenclator zoolog.
*Seudder, Nomenclator zoologic.
*Waterhouse and Sharp, Index zoologicus.
*Bronn, Tierreich. Alle Bde.

Walter Thomas in Leipzig:
2 Kleinecke, Namen- u. Sachreg. zu Gobineau, Versuch über die Ungleichheit d. Menschenrassen.

Hermann Thümmler, Chemnitz:
1 Pandora. Sammlg. 12. (Meyer, deutsche Parodien.)

Holze & Pahl in Dresden:
*1 Tancred, von Disraeli. Deutsch.
*1 Byron, Don Juan.
*1 Huysmans, die Kathedrale.
*1 Kayser, der Kentaur.

Zurückerlangte Neuigkeiten.

Westermanns Monatshefte

Wir fehlt zur festen Auslieferung das Heft 736 (Dezember) Ich bitte alle in Kommission u. bar bezogenen Hefte, die nicht abgesetzt sind, auf meine Kosten auf dem schnellsten Wege umgehend an mich zurückzuschicken. Meine frühere Bitte um Rückgabe des Novemberheftes wiederhole ich nochmals.

Georg Westermann, Braunschweig.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wir suchen für sofort od. später einen tüchtigen

Sortimentsgehilfen,

der über ausreichende Literaturkenntnisse verfügt und mit Umsicht zu arbeiten versteht. Angeb. mit Angabe von Nachfragen, Gehaltsanspruch, und Lichtbild umgehend erbeten.

Wilhelm Fried G. m. b. H. Wien I, Graben 27.

Tüchtig. Gehilfe oder Gehilfin

für bald oder später gesucht.

Angeb. m. Zeugnisabschr., Gehaltsangabe und Bild erbittet

Unad. Buchhdlg. Rafmann Jena.

Gehilfe oder Gehilfin, neben Lehre verlassen, auch Kriegsbeschädigter, z. 1. Jan. 1918 für Bestellbuch gesucht.

Eugen Simmich (Inh.: J. Müller) Buchhandlung Ratibor.

Ordnungsliebender

Kath. Sortimentler

haupts. für Bestellbuch und Lagerüberwachung gesucht. Für Kriegsinvaliden sehr geeignet. Hilfskräfte vorhanden. Angebote erbet. an Direktor Lehnen, Carolus-Druckerei G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Vertrauensposten.

Erfahr. Sortiments-Gehilfe oder Gehilfin zur Vertretung des eingezogenen Chefs für lebh. Sortiment für sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. und Bild an

J. v. Szalatnay, Jägerndorf, Ostr.-Schlesien.

Zu baldigem Antritt suche ich für meine lebhafte Buchhandlung eine gut empfohlene, erfahrene

Buchhalterin

besonders für die Kunden- und Verleger-Konten, sowie

Expedition.

Angebote mit Gehaltsforderung, Zeugnisabschr. u. Photogr. erbittet

P. Hoppenroth Nachf. Osnabrück.

Wegen Vergrößerung des Betriebs finden

Verlagsgehilfen

in der Herstellung, Kontenführung, Inserativwesen, Korrespondenzbureau (Zweitdruck u. Rilschevertrieb) und Expedition für jetzt (1. April oder früher) oder für die kommende

Friedenszeit

Dauerstellungen bei der Brandt'schen Verlagshandlung Stuttgart.

Düsseldorf.

Zu sofort oder 1. Januar suche ich gewandten, militärfreien oder kriegsbeschädigten Buchhändler oder auch eingearbeitete Buchhändlerin. Die Stelle ist dauernd. Umgehende Bewerbung, möglichst mit Zeugnisabschriften und Bild.

Julius Bädeler, Düsseldorf.

Königsallee 68 und Blumenstraße 19.

Wegen Erkrankung baldmöglichst ein Gehilfe gesucht, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen an Marowsky's Buchh. (Herm. Marowsky) in Minden.

Zu sofortigem Antritt, bzw. 2. Januar 1918, suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin mit guter Handschrift. Gef. Bewerbungen direkt per Post umgeh. erbeten.

Berlin NW. 7, Unter den Linden 68, im Dezember 1917.

Hirschwald'sche Buchhandlung.

Gehilfe od. Gehilfin gesucht. Angebote m. Gehaltsanspr. erbeten.

Berlin W. 35.

Fuffingers Buchhdlg.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Sortimenter, verh., 29 J., vollst. militärfrei, 3. Jt. Geschäftsleiter in ungeländiger Stellung, in allen Fächern des ges. Buchhandels mit allen Nebenbranchen durchaus firm, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, nur selbständige dauernde Stellung für bald oder später, auch kommt Kontorist in Betracht. Gef. Angebote unter „Geschäftsleiter“ an Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, erbeten.

Erfahrener Sortimentler, Ende der Dreißig, unverheiratet, durchaus selbständig, sucht seinem Alter und seiner Erfahrung entsprechend zum 1. 1. 18 geeigneten Posten als Geschäftsführer od. Stütze des Chefs.

Gef. Angebote an Werner Sackstein, Osnabrück, Krahnstr. 24.

Militärfreier, junger und strebsamer Mann, mit Einj.-Zeugn., sucht sofort oder später im Verlagsbuchhandel

als Volontär Stellung.

Angebote erbeten unter D. H. 7889 an Rudolf Woffe, Dresden.

Berlin.

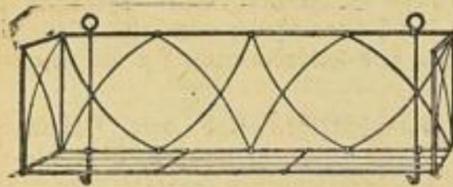
Dame, 26 Jahre alt, mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen, sucht für sofort oder später Stellung in einem Verlage.

Gertrud Autombé, Berlin SW., Großbeerenstr. 63 b II.

In Stuttgart sucht tüchtiger Gehilfe z. 1. Jan. Stellung i. Verlag. Angebote unter H 2031 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

Für Sortimenter, die unter Platzmangel leiden, unentbehrlich ist mein **Wandregal aus Draht, beliebig zu verlängern**



Größe I passend für Musikstein-, Kronen-, Witing-, Infelbücher u. ä. Formate. Höhe 16 cm, Breite 50 cm, Tiefe 12 cm. Preis M. 3.50 netto Verpackung - 45 Pfg.

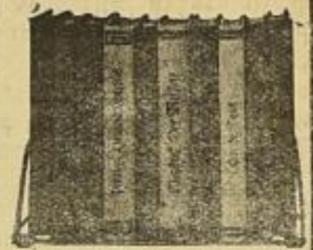
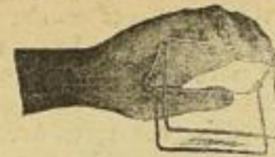
Größe II für Bücher größeren Formats, Romane, Klassiker usw. Höhe 19 cm, Breite 20 cm, Tiefe 14 cm. Preis M. 4.50 netto Verpackung - 50 Pfg.

Größe I und II können auch vereinigt werden.

Dieses elegante, fein verzinnnte, aus stärkstem Material hergestellte und daher sehr stabile Drahtgestell dient zum Ausstellen von Büchern und ermöglicht restlose Ausnützung des verfügbaren Wandraumes.

+ K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig +

Verstellbare Bücherklammer, das Praktischste, was es gibt.



Bisheriger Absatz über 30000 Stück

Größe I zum Ausstellen einzelner Bände, verstellbar je 25 Pfg.

Größe II zum Ausstellen mehrerer Bände, verstellbar je 40 Pfg.

Verzinnter starker Draht mit 20% Feuerungszuschlag.

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.

Polonica

hauptsächlich Autographen, Stohlische, Landkarten und seltene Bücher,

bin ich beauftragt für einen Sammler zu kaufen. Bedingung ist Ansichtsendung auf 8-14 Tage.

Erbitte Angebote.

Lissa (Bez. Posen). Oskar Cullig.



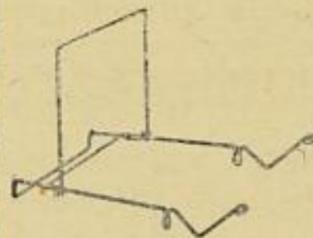
Martin Misch Misch & Thron Nachf. Brüssel, 126 Koningstraat

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B. Weihensee.

Bei Preisänderungen von Verlagswerken bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Verstellbare Bücherstütze



Aus verzinntem Draht, ebenfalls verstellbar. Die auszustellenden Bücher können in jedem Winkel, flacher oder steiler, wie gewünscht, zur Auslage kommen. Diese Stütze ist zusammenlegbar und beansprucht

wenig Raum zur Aufbewahrung. Preis je 25 Pfg. mit 20% Feuerungszuschlag.

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.

Rem.-Ex., theol. u. med. gröss. Werke kaufen u. erbitten zunächst nur Titel und Preise mögl. mit Rezens. Krüger & Co., Leipzig.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Bibliographische Abtlg.

Inhaltsverzeichnis.

I = Indexierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Der Copyrightvermerk. S. 1269. — Zur Mechanik der Papierverteilung. S. 1269. — Gründung einer allgemeinen paritätischen Stellenvermittlung für den deutschen Buchhandel. S. 1270. — Empfehlenswertes von mir. S. 1270. — Meine Mitteilungen. S. 1271. — Personennachrichten. S. 1272. — Sprechsaal. S. 1272. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8193. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 8195. — Anzeigen-Teil: S. 8196-8204.

- | | | | | | |
|---------------------------------|--|----------------------------------|--|--------------------------------------|---|
| Abt in Weisb. 8201 | Dutomba 8203. | Hierfemann 8202. | Voreny in Le. 8202. | Rascher & Cie. U 1. | Thomas, W., in Le. 8203 |
| Adermann, Th., in Mü. 8201. | Ersev 8202. | Himmerische Buchdr. 8197 | Marowdka in Minden 8203. | Meyer'sche Buchh. in Augsburg. 8202. | Thümmler in Chemnitz 8203. |
| Mad. Hh. Rahmann in Jena 8203. | Cullig in Lissa 8204. | Hirschwald 8203. | Mayersche Hh. in Nach. 8201. | Rühlmann in Heidelb. 8201. | Ulstein & Co. 8198. |
| Boedeler in Düff. 8203. | Heischer, G. Fr., in Le. 8197, 8202, 8203. | Hölze & Pahl 8203. | Milch in Brüssel 8204. | Schmitz & D. 8202. | Unger, M., in Brln. 8201 |
| Bartels in Weisb. 8204. | Hock G. m. b. H. 8202. | Hoppenrath's Rchf. 8203. | Mittler & Sohn 8200. | Schweizer. Aut. in Zürich 8202. | Ultes 8201. |
| Bong, H., in Brln. 8197 | Brendt'sche Verldg. in Stu. 8203. | Hofsch 8202. | Rode's Rchf. in Düff. 8197. | Stebert in Halle 8197. | Verlag d. Buchhändler zu Leipzig U 2. |
| Brodhaus, F. A., in Le. 8197. | Frid in Wien 8203. | Jachstein 8203. | Rohr in Tab. 8196. | Simmich 8203. | Verlagsanstalt A. Koch in Darmstadt U 4. |
| Brunner in Chemnitz 8202. | Friederichsen & Co. 8202 | Junt, W., in Brln. 8203 | Rosse, R., in Dr. 8203. | Simplizissimus-Verlag 8200. | Verlag d. Geflügelwelt 8197. |
| Buchhaus Rohmer in Charl. 8203. | Füllingers Hh. 8203. | Kellerborn 8201. | Duden Rchf. 8201. | Speidel & B. 8202. | Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst 8203 |
| Carolus-Druckerei 8203. | Graupe 8203. | Kerls 8201. | Gaustian, Gebr., 8201. | Stahl in Arnberg 8201. | Voldmar, F., in Le. 8202 |
| v. Deders Verlag 8196. | Gumperts Hoff. 8203. | Kiepenheuer 8198, 8199. | Polster & Sohn 8202. | Stauffner in Le. 8202. | Wesermann in Braun. 8203. |
| Dierrich, G. W., in Mü. 8196. | Halle in Mü. 8202. | Koehler, K. F., in Le. 8204 (3). | Quelle & Nege 8203. | Stifel 8202. | Wesermann in Braun. 8203. |
| Drei Rosen-Verlag 8197. | Hartman in Agram 8201 | Kraiser & Co. in Le. 8204. | Rascher, M., in Zürich 8199. | u. Salatny 8203. | Wesermann in Braun. 8203. |
| Dürsch Hh. U 4. | Hartmann, A., in Le. 8202. | Sandmann in Dortmund. 8201. | Rhein-Verlagsges. m. b. H. in Duisb. 8199. | Speckh. G., in Wien 8203. | Wesermann in Braun. 8203. |
| | Hartung in Gotha 8201. | Saunp'sche Hh. 8196. | | | Wesermann in Braun. 8203. |
| | Hef in Stu. 8201. | Seiner in Le. 8197. | | | Wesermann in Braun. 8203. |

Buchhandel die Meinung meines Herzens zu verkünden. Ich lasse mir das nicht zweimal sagen.

Ich habe z. B. ein Buch für drei Mark geschrieben, das Egon Fleischel & Co. auf einem herrlichen, in der Sonne getrockneten Papier haben drucken lassen: »Catrejns Irrfahrt«, Novelle aus Altflandern«. Diese Novelle ist vorher in Rodenbergs »Deutscher Rundschau« erschienen und ist vielleicht insofern ein Kuriosum und Kuriosum, als noch niemals irgendeiner von ihren dreißig bis vierzig Zeitungsrichtern irgendeine Kleinigkeit an ihr getadelt hat. Wie wenige Bücher aller Jahrhunderte können das von sich sagen!

Aber ist es nicht schmeißlich, daß ich so für mich selbst Klame mache? Nein! Denn ob ich marktschreier oder nicht, ein reicher Mann zum Veneiden werd' ich durch meine Bücher ja doch keinesfalls, und eine Mehrereinnahme von vielleicht hundert bis dreihundert Mark jährlich, ei, wer wollte mir die nicht gönnen! Überhaupt: wenn ein Bücherhändler, ein rechter, trommelt, so trommelt er nicht, um reicher zu werden, denn dieses bißchen Geldverdienen kann ihm immer nur als Begleitererscheinung etwas wert sein und als eine Art des Ruhmes, für die man sich auch noch ein paar Zigarren kaufen kann. Kleine Kaufleute trommeln um ihres Beutels willen, doch schon die großzügigen Kaufleute, man denke z. B. an die Buchhändler Reclam oder Brockhaus oder meinetwegen Hans von Weber, machen Klame ganz wirklich um des Publikums willen! Um der Beglückung willen! Um eines vorwiegend überpersönlichen Zweckes willen! Um der Weltfrucht willen! Um Gottes willen! Und ein Bücherschreiber, ein rechter, will ganz gewiß niemals etwas anderes, als die in seinem Herzen lodrende Seligkeit oder sonstige Flamme anzünden auch in möglichst vielen anderen Herzen.

Aber ich wollte von »Catrejns Irrfahrt« reden! Als neulich wieder einmal eine Rezension von dem freundlichen Verfasser mir zugeing, daß dies die schönste Novelle wäre, die es in allen Literaturen und Jahrhunderten überhaupt gibt, schrieb ich eine Postkarte an Herrn Fleischel, ob denn nun, nach vier oder fünf Jahren, diese erste Auflage noch nicht bald in die Welt gesetzt wäre. Nein. Wir stehen im siebenten Hundert.

Für Buchladner, die vielleicht dieses Marktgeschrei in einer müßigen Stunde überfliegen, bemerke ich noch: Es gibt ein Buch für zwei Mark von mir, mit einer sehr lustigen, feinen Umschlagzeichnung von Fritz Kumpf: »Familienszenen, vierzehn Geschichten von Weib und Kindern, von Dienstboten und von der Weltseele«. Über dies kleine Buch, das auch erst beinahe gar nicht gelesen wurde, hat mal der »Ratgeber des Dürerbundes« ein solches Füllhorn von Lobesadjektiven ausgeschüttet, daß ich ihm allein den fast sofortigen Absatz eines Tausend verdanke.

Und nun möchte ich von meinen siebenzehn Büchern nur noch, aber voll heißer Inbrunst, »Die Sünde an den Kindern« anpreisen, »eines Schulmeisters Leben, Sterben und Fahrt in das Allherz«. Es ist ein Roman, der seinen Helden über den Tod hinaus in das wahre und wirkliche Jenseits geleitet, eine Fabel gewordene Universalphilosophie, ein Roman bis in den Himmel. Mein Ehrgeiz war, die Göttliche Komödie auszustechen. Wie Dante den Thomas von Aquino und das katholische Weltbild des 13. Jahrhunderts in eine Fabel umsetzte, so wollte ich das Weltbild unserer neueren, höchstgerichteten und schärfsten Geister in einen glatt, leichtlesbar und geradezu humoristisch hinfließenden Roman verwandeln, worauf ich vier reichliche Lebensjahre verwendet habe. In allerfröhlichstem Fleiß. Und unter Nichtachtung meiner Laufbahn als Komödienthater, die eben damals mit »Jahrmarkt in Pulsnitz« freundlich begonnen hatte.

Da Sie wohl keinen Raum haben, irgendwas Größtliches von mir als Kostprobe zu geben, schließe ich mit acht Versen, die vielleicht gerade Ihren Lesern eine Heiterkeit unter der Weste anzünden:

Der Weihnachtskatalog.

Was doch in diesem Einen Jahre
Erschienen ist! Gedichte, Dramen,
Romane. Alles frische Ware,
Und alles reichlich, reichlich, reichlich!
Dies nur für Herren, dies für Damen,
Fürs kleine Volk entzückende Geschichten,
Und alles köstlich, unvergleichlich,
Alles unsterblich! — Lassen wir das Dichten!

Kleine Mitteilungen.

Vom flämischen Buchhandel. — Im »Belgischen Kurier« vom 14. Dezember lesen wir: Herr Hachette in Paris, der große Verleger, hat es ausgeplaudert, daß von Frankreich aus, nach dem Kriege, namentlich Belgien mit Büchern und Zeitschriften überschwemmt und verlagstechnisch in französische Regie genommen werden solle. Die Besorgnis der Flamen hat seit mehreren Monaten nach Mitteln gesucht, für diese großen Angriffe einen erfolgreichen Widerstand vorzu-

bereiten, und man ist sich klar geworden, daß nur die planmäßige und den ganzen flämischen Buchhändlerstand umfassende Organisation von Verlag, Lieferung und Verkauf helfen könne. Es scheint nun, daß im Stillen diese Organisation zustande gekommen ist, denn man kann im »Antwerpischen Courant« (S. 12.) lesen, daß die Buchhändler dieser Stadt sich zu einer Gruppe vereinigt haben und nächster Tage ein »Bücher-Verständhaus« eröffnen wollen. Nach den Aufklärungen, die das Blatt erhalten hat, ist das Unternehmen in großem Stile angepackt und wird, wie so manche, während des Krieges frisch angefasste Sache, »ein Werk der Gesundung sein, daran alle Flamen mithelfen müssen«. Q.

Für die Verteilung von Rundschreiben sind vom Verein der Buchhändler zu Leipzig neue Preise festgesetzt worden, über die eine Anzeige im Börsenblatt Nr. 293 nähere Angaben enthält. Wie daraus hervorgeht, hat der neu aufgestellte Tarif eine den gesteigerten Herstellungs- und Versendungskosten entsprechende Erhöhung erfahren.

Auskünfte über Angestellten-Versicherung. — Der Leipziger Vertrauensmann der Angestellten-Versicherung, Herr Otto Krüger, teilt uns mit, daß er seine Sprechstunden in die Zeit von 6—7 Uhr abends, Sonntags von 10—12 Uhr verlegt habe. Herr Krüger ist jedoch nur noch Mühlstraße 38 zu sprechen, nicht wie bisher auch Promenadenstraße 10. Ganz besonders werden hierauf die Rat suchenden Kriegsbeschädigten hingewiesen, soweit sie der Angestellten-Versicherung vor ihrer Einberufung angehört. Bekanntlich hat die Reichsversicherungsanstalt umfangreiche Maßnahmen zur Unterstützung der durch den Krieg beschädigten Versicherten getroffen, worüber Interessenten Näheres in den oben angegebenen Sprechstunden durch Herrn Krüger erfahren können.

Richtlinien für Schulhefte. Amtliche Vorschriften für die Einsparung von Papier bei der Herstellung von Schreibheften und Diarien (Tageheften). — Der Preussische Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten hat sich mit den von der Reichskommission zur Sicherstellung des Papierbedarfs aufgestellten Richtlinien zur Einsparung von Papier bei Schulschreibheften und Diarien (Tageheften) einverstanden erklärt. Diese Richtlinien müssen ergänzt werden durch die Festsetzung von Normal-Miniaturen, die in aller kürzester Frist — wahrscheinlich im Laufe dieses Monats — erfolgen soll. Die Richtlinien haben für alle preussischen Schulen Geltung. Alle Vorräte in Miniaturen und Heften können aufgebraucht und dürfen nicht zurückgewiesen werden!

Den Herstellern von Schulschreibheften wird dringend empfohlen, mit der Anfertigung von neuen Miniaturen zu warten, bis die weiteren Vorschriften vom Herrn Kultusminister veröffentlicht werden, im übrigen aber die möglichst beste Verwertung der alten Vorräte sich angelegen sein zu lassen.

Die jetzt bestehenden Schreibhefte sollen, soweit nicht noch Vorräte vorhanden sind, für sämtliche Schularten nach folgenden Vorschriften geändert werden:

1. Die Hefte erhalten eine normale Größe von 16×21 cm.
2. Der Inhalt wird auf 16 Blätter allgemein festgesetzt. Das Quadratmeter-Gewicht des Schreibpapiers darf nicht schwerer als 82 Gramm sein.
3. Der Umschlag kann in beliebiger Ausführung sein, auch für die Farbe desselben dürfen keine weiteren Vorschriften gemacht werden, sie soll möglichst blau sein. Stärke des Deckels nicht schwerer als 180 Gramm auf Quadratmeter. Schild weiß, soll bei heller Farbe des Deckels fortfallen. Rückenfalz kommt nur bei Drahtheftung in Betracht.
4. Besondere Umschläge zum Schutz des Deckels dürfen nicht verlangt werden.
5. Die Miniaturen sind auf möglichst geringe Zahl zu beschränken; besondere Vorschriften werden noch erlassen. Die Blätter sollen voll ausgenutzt werden; einseitiges Beschreiben der Blätter ist zu vermeiden. Die Randbreite soll auf das geringste Maß beschränkt werden.
6. Für die sogenannten Diarien-, Tage- und Arbeitshefte kann der Inhalt auf 24 Blätter erhöht werden.
7. Entgegengesetzte Vorschriften über Güte und Stärke des Papiers werden durch die vorstehenden Vorschriften aufgehoben.
8. Statt der Hefte ist in möglichst weitgehendem Maße die Schiefertafel zu benutzen.

Reichskommission
zur Sicherstellung des Papierbedarfs.
A. B.: Kraemer.

Kein Höchstpreis für Zellstoff! — Eine an den Reichskanzler im Reichstag gerichtete »Kleine Anfrage« ist jetzt von der zuständigen

Reichsstelle im Auftrage des Reichskanzlers wie folgt beantwortet worden: Es liegt zur Einführung von Höchstpreisen für Zellstoff, der zur Herstellung von Druckpapier bestimmt ist, keine ausreichende Veranlassung vor.

Bibliographie der Sozialwissenschaften. — Die im Auftrage des Reichsamts des Innern von Prof. Dr. Georg Haas herausgegebene Bibliographie der Sozialwissenschaften soll zu einem Quellenwerk für alle aus Anlaß des Krieges getroffenen Fürsorge- und sonstigen Maßnahmen ausgestaltet werden und in Verfolg dieser Aufgabe durch ihre Aufzeichnungen ein getreues Spiegelbild der Wandlungen und Wirkungen bieten, die der Weltkrieg in unserem wirtschaftlichen und sozialen Leben hervorruft.

Der Tod als Helfer. — Unter dieser Spitzmarke lesen wir im »Hannov. Tageblatt«: Hermann Vöns, unser niederländischer Dichter, war in wirtschaftlicher Hinsicht nicht auf Rosen gebettet. Er soll nicht der erste Dichter gewesen sein, dem es so erging. Als er vor Reims den Heldentod erlitt, brach über seinen Nachlaß der Konkurs aus. Aber der Tod hat hier einmal wirklich alle Schulden bezahlt. Vöns' Bücher brachten nicht nur seinen Verlegern glänzende Einnahmen, sie warfen auch für den toten Dichter soviel ab, daß, wie der Konkursverwalter bekanntgegeben hat, die gesamten angemeldeten Forderungen bezahlt werden konnten.

Sitze Arbeit. — Wie flott die Militärverwaltung arbeitet, zeigt sich jetzt in Oberitalien. Erst wenige Wochen liegen unsere Truppen in Venetien und schon hat die Militärverwaltung, für die geistigen Bedürfnisse des Heeres sorglich bemüht, sechs Feldbuchhandlungen eingerichtet, und zwar in Udine, Conegliano, Pordenone, Gemona, Sittorio und Sazile. Sie vermitteln Zeitungen und Bücher als heimatischen Lesestoff. (Kölnische Volkszeitung.)

Soldatenkalender. — Ein »Landsturmmann« schreibt der Papierzeitung aus dem Felde: Trotz der vielen Bücher, die in Feld und Etappe, jahrein, jahraus, gesandt worden sind, wird ein wichtiges, für den Soldaten liebes Büchlein, der Kalender, übergangen. In Friedenszeiten spielt er eine große Rolle, und auch im Kriegslager sehnt sich mancher darnach, lenkt doch dieses Büchlein seine Gedanken in die Heimat, auf manchen Tag, der Liebe, sehnsüchtige oder wehmutsvolle Erinnerungen weckt oder für die Zukunft Hoffnung und Vertrauen verspricht. Passend sind z. B. kleine Notizkalender für Brieftasche mit Kalendarium, Festtagen, wichtigen Notizen und Raum zum Schreiben; auch kleine Portemonnaie-Kalender in ähnlicher Ausstattung, desgleichen in Art eines steifen Kontobuches gebrachte Kalender mit Kalendarium und größerem Notizraum. — Preislage etwa 50 Pfg. Aber auch ein richtiger Soldatenkalender mit Kalendarium, Notizraum, Erzählungen, Liedern, Gedichten, belehrenden Aufsätzen, die sich auf den Krieg beziehen, würde viele Käufer finden. Geeignete Titel wären: Der Soldatenfreund, Mein Kamerad, Der schwarzwälderrote Kalender, Ein Kalender in Krieg und Frieden, Neuer Kalender für deutsche Soldaten, Das Jahr 1918 in Feindesland. Preislage 50 Pfg. bis 1 Mark. Es würden sich gewiß namhafte Schriftsteller finden, die zum Gelingen solchen Wertes ihr Scherflein beitragen.

Zudem finden in den Feldbuchhandlungen Abreib- und Vormerkkalender guten Absatz, namentlich für Geschäftszimmer und Schreibstuben, deren es im Heeresbetrieb sehr viele gibt. So zählte ich in einer kleinen, allerdings wichtigen Stadt weit über 100 Bureaus.

Eine »Bereinigung für Theaterkunst« hat sich in Jena gebildet. Die treibende Kraft war der Verlagsbuchhändler Eugen Diederichs, der auch die »Vaterländische Gesellschaft 1914« in enger Verbindung mit dem »Komitee für Volkshochschulkurse und Unterhaltungsabende« ins Leben gerufen hat. Zur Teilnahme an den Aufführungen ist die Dresdener Hofoper sowie das Hoftheater in Gera gewonnen worden, und zwar sind zunächst zwei klassische Opern, eine gute Operette, sechs literarisch wertvolle moderne Schau- und Lustspiele und gute Shakespeare-Aufführungen geplant. Den Anfang wird »Das Konzert« von Hermann Bahr machen. Die Mitgliederzahl ist auf 400 beschränkt, um für die organisierte Arbeiterschaft die nötige Anzahl Plätze zur Verfügung zu halten.

Personalnachrichten.

Josef Brudzinski †. — Der erste Rektor der unter deutscher Verwaltung neueröffneten Universität Warschau, Prof. Dr. med. Josef Brudzinski, ist, wie die »Börs. Ztg.« meldet, dort im Alter

von 43 Jahren gestorben. Seine in deutscher, polnischer und französischer Sprache erschienenen Schriften behandeln vorwiegend Fragen der Kinderheilkunde. Die Ergebnisse eingehender Studien über die Organisation der deutschen, englischen und französischen Universitäten legte er in einer Aufsehen erregenden Schrift nieder, die die Hauptveranlassung bildete, daß er im Winter 1915, bei der Wiedereröffnung der Universität Warschau durch die deutsche Verwaltung als erster Rektor an die Spitze der neuen Hochschule berufen wurde.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verpackungsspesen und kein Ende!

Von einer der größten Leipziger Verlagfirmen (den Namen nenne ich absichtlich nicht, da ich mit dem Inhaber befreundet bin und ihn außerdem wegen seiner freundlichen Stellung zum Sortiment und seiner entgegenkommenden Geschäftsführung hochschätze) erhielt ich heute als Wertpaket das bestellte wissenschaftliche Buch zum Ladenpreis von M 7.—. Die Faktur sah so aus:

I.	M 7.— ord., M 5.25 no.
Porto	— .70
Verpackung	— .80
	M 6.75

Hierzu kommen noch 10 Pfg. Bestellgebühr, Summa M 6.85, also Bruttoverdienst 15 Pfg.

Warum ich diesen nicht vereinzelt in die Öffentlichkeit bringe? Um die Stuttgarter Kollegen zu fragen, ob sie unter diesen Umständen noch immer auf den Teuerungszuschlag verzichten können. Glückliches Stuttgart!!

München, 18. Dezember 1917.

Gust. Ruffer.

Verdienst an Zeitschriften.

»Die Arbeiterversorgung« — so lautet der schöne Titel der »Zeitschrift für die gesamte Sozialversicherung im Deutschen Reich« im Verlag von Alfred Langewort, Inhaber der Firma Verlag der »Arbeiterversorgung« A. Troschel und Herausgeber der Zeitschrift »Gesetz und Recht« in Berlin-Vichtersfelde. Die Zeitschrift kostet halbjährlich M 10.— ordinär, M 8.50 bar. Der Betrag soll jetzt schon eingesandt werden. Früher war der Rabatt 25%, jetzt ist er auf 15% heruntergedrückt. Im ersten Halbjahr sind offenbar 18 Nummern vorgelesen. Neben dem Risiko für verlorengelassene Hefte und der 18maligen Expedition, Lieferung in Rechnung meinerseits und Zahlung seitens der Behörden nach vollständig erfolgter Lieferung.

Sollte dem Verleger gerade dieser Zeitschrift nicht doch das Gewissen schlagen, wenn er sich die Frage vorlegt, ob ein »Arbeiter« mit solcher Entlohnung wohl einverstanden sei und ob der Sortimenter den sozialen Forderungen der »Arbeiter-Versorgung« bei diesen glänzenden Bedingungen gerecht werden könne? Allerdings verkehrt ja der Verlag nur direkt und nicht über Leipzig, und er wird es vielleicht als eine Gnade bezeichnen, daß dem Buchhandel überhaupt geliefert wird.

A. G. Elwert, Universitätsbuchhandlung
G. Braun.

Aus zwingenden Gründen, deren Erörterung hier zu weit führen würde, sind wir schon vor Jahren dazu übergegangen, den Vertrieb der »Arbeiter-Versorgung« ausschließlich der Post zu übertragen. Nach Maßgabe unserer dem Kaiserlichen Postzeitungsamt zwei Wochen vor Beginn jeder Bezugszeit unter Erlegung der Gebühren einzureichenden Überweisungen besorgt die Post verantwortlich die gesamte Versendung einschließlich der Verpackung, Aufschriften und schnellster Übermittlung. Buchhandlungen, die den Bezug vermitteln wollen, teilen wir halbjährlich im Börsenblatt regelmäßig unsere Bedingungen mit, die sich mit denen zahlreicher anderer Zeitschriften decken, wie aus zeitweilig erscheinenden Übersichten des Börsenblattes, das sich übrigens selbst der Postüberweisung bedient, leicht ersichtlich ist. Auf Wunsch übernehmen wir für Buchhandlungen, um ihnen Einzelversand zu ersparen, Überweisung an ihre Besteller unmittelbar.

Ob und inwieweit man von unserem Erbieten Gebrauch machen will, müssen wir im Einzelfall sachlicher Erwägung überlassen. Die Vorhaltungen der Elwert'schen Univ.-Buchhandlung aber können weder dem Inhalt noch der Form nach überzeugen.

Verlag der »Arbeiter-Versorgung« A. Troschel,
Inhaber Alfred Langewort.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsen
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der

Verketten der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

②

Die
Gartenlaube

Neuer Jahrgang 1918

In Nummer 1 beginnen wir mit dem Abdruck des neuesten Romans der gefeierten Schriftstellerin

Thea v. Harbou

„Das indische Grabmal“

Wie ein buntes Märchen, wie ein atemraubender Wirbel geheimnisvoller Abenteuer ist diese kühnphantastische Geschichte, deren Sprache alle Schönheiten des indischen Wunderlandes offenbart.

★

Die Reihe abenteuerlicher Erlebnisse aus dem Weltkrieg in der Art des „Fremdenlegionärs Kirsch“ und „Tausend Pfund Kopfspreis tot oder lebendig“, wird fortgesetzt durch die hochdramatische Erzählung:

„Als englischer Missionar von China in die Heimat“

von Friedrich Merand.

Eine Flucht von unerhörter Kühnheit und Abenteuerlichkeit: ein Deutscher in der Maste eines ehrwürdigen englischen Missionars! Mit wertvollen Darstellungen von der Stimmung in Indien und auf englischen Truppen-Transportern!

★

Für den neuen Jahrgang ist ferner noch erworben: der spannende Roman „Die große Woge“ von

Eva Gräfin Baudissin,

dem als dritter der neue ausgezeichnete Roman von

Renate Fischer

„Wir ziehen unsere Lebensstrasse“ folgen soll. Auch im sonstigen Inhalt wird die „Gartenlaube“ durch Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Lesestoffes und Bildermaterials wiederum an der Spitze der deutschen Familien-Zeitschriften marschieren und dem rührigen Buchhändler Gelegenheit zu reichem Verdienst geben.

Leipzig, im Dezember 1917.

Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl)

S. m. b. S.

②

Die
Gartenlaube

Neuer Jahrgang 1918

Seit Jahren schon ist der Inhalt der „Weiten Welt“ und „Vom Fels zum Meer“ gleichlaufend mit dem der „Gartenlaube“, nur die Umschläge waren verschieden. Da die Kriegsverhältnisse uns zu größter Sparsamkeit und Vereinfachung zwingen, soll nun auch dieses Unterscheidungsmerkmal fallen. Beide Familienblätter werden vom 1. Januar 1918 an unter dem Titel „Die Gartenlaube“ weitererscheinen. Die „Gartenlaube“ hat, wie bisher vier Ausgaben, deren Preise seit Einführung des Teuerungszuschlages betragen:

1. **Nummern-Ausgabe.** Jährl. 52 Nummern, Preis vierteljährl. M. 2.50 ord., M. 1.75 netto und 11/10.
2. **Doppelnummern-Ausgabe.** Jährlich 26 Doppelnummern zu 40 Pf. ord., 24 Pf. netto bar. Doppelnummer 1 gratis.
3. **Hefte-Ausgabe.** Jährlich 52 Hefte zu 30 Pf. ord., 18 Pf. netto bar. Heft 1 gratis.
4. **Doppelhefte-Ausgabe.** Jährlich 26 Doppelhefte zu 60 Pf. ord., 36 Pf. netto bar. Doppelheft 1 gratis.

★

Die Lieferung erfolgt nur gegen bar

Für diejenigen Exemplare der „Gartenlaube“, welche durch die Post bezogen werden, vergüten wir gegen Einsendung der Postquittung eine Provision von vierteljährlich

M. 0,45 für 1 Expl. der Wochen-Nummern-Ausgabe,
M. 6.50 für 11 Expl. der Wochen-Nummern-Ausgabe,
M. 1.15 für 1 Exemplar der Heft-Ausgabe.

★

Nur von Heft 1 und Doppelnummer 1 sehen Probe-Exemplare zum Vertrieb gratis in sehr beschränkter Anzahl zur Verfügung. Ferner bitten wir das hübsche Schaufenster-Plakat zu verlangen, das wir aus Anlaß des neuen Jahrgangs von Künstlerhand anfertigen lassen.

Leipzig, im Dezember 1917.

Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl)

S. m. b. S.

Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig

Am 1. Januar 1918 beginnt der

29. Jahrgang

der illustrierten Monatshefte
für Erziehung und Unterricht

Neue Bahnen

Organ der Pädagogischen Literatur-
gesellschaft Neue Bahnen

Herausgegeben von

Feodor Lindemann und Rudolf Schulze

Ausgabe A M. 6.— (4.20), Ausgabe B M. 7.20
(5.05), Ausgabe C M. 5.— (3.50).

Die Neuen Bahnen haben im Jahre 1917
einen Zuwachs von mehreren Hundert neuen
Beziehern zu verzeichnen.

Besonders auch unsere Feldgrauen verlangen
immer wieder die Neuen Bahnen.

Wir bitten die Zeitschrift in Lehrer- und Erzieher-
kreisen — auch bei Lehrerinnen — vorzulegen und
unterstützen Firmen, die sich für die Neuen Bahnen
besonders verwenden wollen, durch Lieferung von Probe-
heften und Verzeichnissen.

Umgehende Aufgabe der Fortsetzung für den
29. Jahrgang wird erbeten, andernfalls liefern
wir Heft 1 in der bisher bezogenen Anzahl bar.

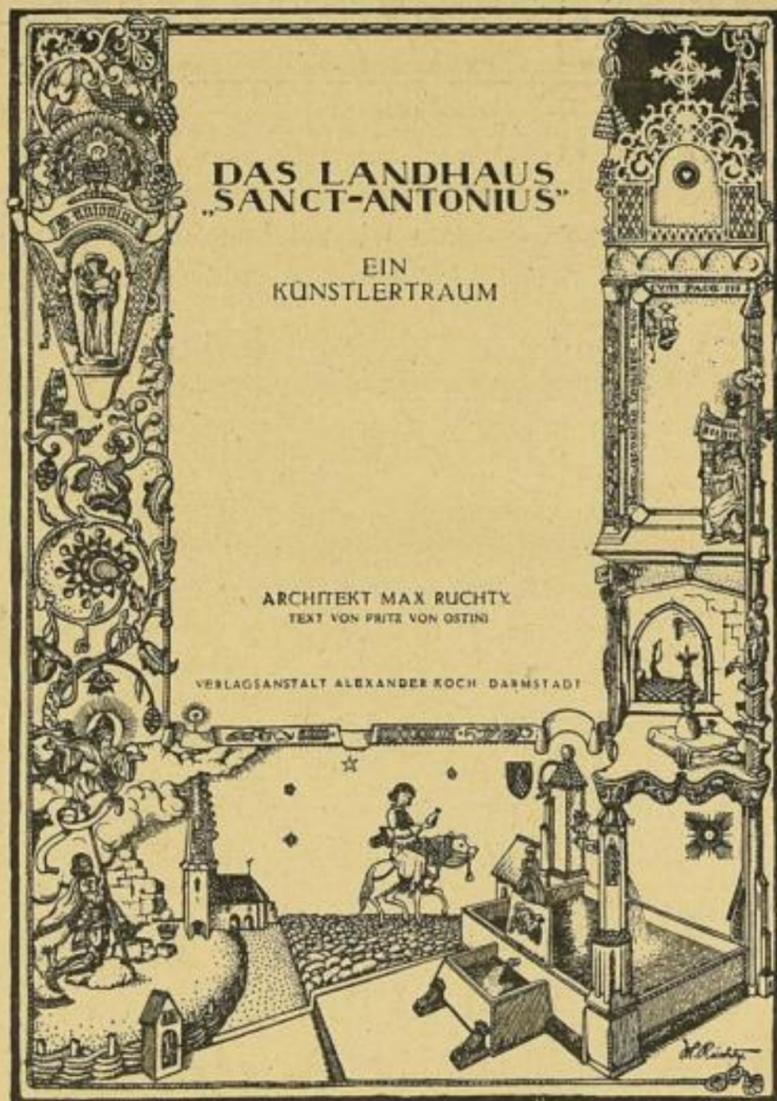
Wir bitten wiederholt, Bestellungen, auch auf die
mit der Zeitschrift verbundenen Ordentlichen und Außer-
ordentlichen Veröffentlichungen sowie die Sammlung
„Lebensvoller Unterricht“, bei unserer Firma direkt
aufzugeben, nicht erst durch den früheren Verlag
R. Voigtländer, da dies für alle Fälle nur Zeitverlust
bedeutet.

Verlangzettel liegt bei.

Leipzig, Dezember 1917.

Dürr'sche Buchhandlung.

**VERLAGSANSTALT
ALEXANDER KOCH
DARMSTADT**



Als Neuigkeit für 1918
erscheint bei uns in wenigen Tagen
in kleiner einmaliger Auflage:

DAS LANDHAUS „SANCT-ANTONIUS“

Ein Künstlertraum von Max Ruchty
mit Text von Fritz von Ostini

30 schwarze u. farbige Tafeln in kl. Folio. Aussen- und Innen-
architekturen. Möbel. Gartengestaltung u. s. w. darstellend.
In weiss Jap.-Papier gebunden M. 25.—
mit 30 vom Hundert.

**Für jeden Kunst- und Bücherfreund
für jeden Innenraumkünstler
ein selten-reizvolles Geschenkwerk.**

Da wir wegen der bestehenden Herstellungsschwierigkeiten
voraussichtlich überhaupt nur bar abgeben können, halten
wir befreundeten Buchhändlern einen mit Probestudien ver-
sehenen Werbedruck zur Verfügung.

Bar-Bestellungen

können wahrscheinlich ab 20. 12. Erledigung finden.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH